Nr. 2/April 2007

Der Grinziger

MITTEILUNGEN & NACHRICHTEN DER GEMEINDE GRINZENS

Erscheinungsort und Verlagspostamt 6094 Grinzens . An einen Haushalt . Postentgelt bar bezahlt

Liebe LeserInnen!

Wir möchten uns an dieser Stelle für die unzähligen Anrufe, Mails und Reaktionen auf unseren Ersten „Grinziger“ herzlich bei euch bedanken.

Es freut uns sehr, dass unsere Arbeit für die Gemeinde mit so viel positiver Resonanz aufgenommen wurde. Selbstverständlich versuchen wir auch in Zukunft euren Vorstellungen gerecht zu werden bzw. sind wir für Kritik, Verbesserungsvorschläge und neue Ideen immer Dankbar.

In der nächsten Zeit gibt es aber noch mehrere Gründe zur Freude: Zwar bringt der Frühling eine Menge Arbeit mit sich, aber es macht Freude den Garten in Ordnung zu bringen und zu beobachten, wie neues Leben in der Natur erwacht.

Es kommen in den folgenden Monaten einige Feiertage auf uns zu: Ostern, Christi Himmelfahrt, Pfingsten, Frohnleichnam …. Dazwischen feiern wir den Muttertag, die Erstkommunion und so mancher lässt es sich auch nicht nehmen, den Vatertag zu feiern.
All diese Feiertage haben einen nicht unwichtigen Nebeneffekt: Sie treiben die Leute aus ihren Häusern, veranlassen sie zu Kurzurlauben und Ausflügen, mobilisieren die Menge und kurbeln so das aktive Dorfleben und die Wirtschaft kräftig an.

Aber gleichzeitig sollten wir neben aller Freude auch den Sinn der Feiertage hinterfragen: Welchen Ursprung haben sie, was bedeuten sie?

In diesem Sinne wünschen wir euch frohe Ostern, angenehme Frühlingsfeiertage und viel Freude mit der Frühjahrsausgabe **„ DER GRINZIGER“.**

Euer Redaktionsteam
Karl Gasser, Anton Bucher,
Margit Abenthung, Roswitha Haselwanter,
Martina Holzknecht , Heidi Kastl,
Martina Gasser, Sandi Umlauf,
Charly Jansenberger

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:
Gemeinde Grinzens, 6094 Grinzens,
Tel. 05234-68387;

Redaktion, Kontakt und Werbung:
Charly Jansenberger, Loaren Tal 6,
6094 Grinzens, Mobil 0664/4428310,
Tel. 05234-65113, Fax 05234-65630;
E-Mail: charly.jansenberger@novo-dru.at

Produktion, Druck:
RAGGL digital graphic + print, Innsbruck;

Fotos:
Heidi Kastl, Vereine und Privat.

Grundlegende Richtung:
Der „Grinziger“ dient zur Information (auch amtlich) sowie der Pflege des dörflichen Lebens der Gemeindebürger von Grinzens, erscheint zwanglos 3-4 mal jährlich und ist politisch völlig unabhängig.
Irrtum, Satz- und Druckfehler in Abbildung, Text und Preisangaben vorbehalten. Alle Angaben ohne Gewähr des Herausgebers. Bei unaufgefordert eingesandten Manuskripten, die zur Veröffentlichung gelangen, besteht kein Entschädigungsanspruch bzw. behält sich die Redaktion Änderungen vor. Für Inhalt, Aussage und Urheberschutz der beigestellten Insertionen und PR-Artikel sowie der benötigten beigestellten Unterlagen übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Die (auch nur teilweise) Vervielfältigung dieser Zeitung und ihrer Inhalte ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung des Herausgebers erlaubt.

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe ist der 10. 6. 2007

Liebe Grinzner Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Ich darf euch heute zum zweiten Mal den „Grinziger“ vorstellen. Der erste „Grinziger“ ist beim überwiegenden Teil der Bevölkerung von Grinzens sehr gut angekommen und aufgenommen worden.

Ich danke allen, die Beiträge und Anregungen an das Redaktionsteam liefern. Wir werden weiterhin bemüht sein, dass der „Grinziger“ ein unabhängiges und unparteiisches Mitteilungsblatt der Gemeinde Grinzens, sowie der Grinzner Vereine und Körperschaften bleibt. Ich darf euch kurz berichten, was sich seit Weihnachten 2006 in unserer Gemeinde getan hat.

Der Freiwilligen Feuerwehr wird ein neuer Landrover zur Verfügung gestellt. Das alte Fahrzeug ist 22 Jahre alt und daher nicht mehr jederzeit einsatzbereit. Der Anschaffungspreis dieses Fahrzeuges beträgt € 60.000,– und wird zur Gänze, Dank des Herrn Landesrates Anton Steixner, vom Land Tirol getragen. Die Kosten der Einrichtung bestreitet die Feuerwehr aus ihrer Kameradschaftskasse.

Die Segnung dieses neuen Fahrzeuges ist am Samstag, den 26. Mai 2007 vorgesehen. Ich danke Herrn Landesrat Steixner für die großzügige Förderung. Die Gemeinde allein wäre nicht in der Lage solche Anschaffungen zu tätigen. Ich danke auch der Feuerwehr, dass sie die Einrichtung des neuen Fahrzeuges aus der Kameradschaftskasse übernimmt.

Folgende größere Bauvorhaben und Vorhaben sind für 2007 vorgesehen:

⇛ In den zwei Gruppenräumen des Kindergartens werden neue Böden und ein Sonnenschutz errichtet. Der gesamte Kindergarten wird neu ausgemalt. Die Gesamtkosten betragen € 15.000,–.

⇛ Die Volksschule wird ebenfalls neu ausgemalt und erhält einen Sonnenschutz. Die Kosten betragen €15.000,–.

⇛ Für die Sportplatzerweiterung sind € 45.000,– im Voranschlag 2007 vorgesehen.

⇛ Für das Verlegen einer neuen Wasserleitung in der Seite und im Englsgassl sind € 190.000,– vorgesehen. Ich danke der Landesrätin Dr. Anna Hosp , die der Gemeinde für dieses Vorhaben € 100.000,– an Beihilfe zugesagt hat.

⇛ Zur Asphalterneuerung Tafelweg – Brandögg sind im Voranschlag 2007 € 50.000,– einkalkuliert.

⇛ Für dieses Vorhaben hat Frau Landesrätin Dr. Anna Hosp ebenfalls € 20.000,– an Beihilfe zugesagt. Ich danke der Landesrätin im Namen der Gemeinde für diese großzügige Unterstützung.

⇛ Die Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden des Bezirkskrankenhauses haben einstimmig beschlossen, das Krankenhaus dem zeitgemäßen Standard anzupassen. Die Kosten dafür belaufen sich auf € 35.066.000,–. Anteilsmäßig davon wird auch Grinzens zur Kasse gebeten.

⇛ Die Schützenkompanie feiert vom 29. Juni bis 01. Juli 2007 ihr 50-jähriges Bestandsjubiläum. Dazu gratuliere ich den Schützen und wünsche ihnen ein schönes und gelungenes Fest.

⇛ Die Sendersbühne bereitet sich auf das Theaterstück „Zornige Lämmer“ vor, das im Sommer aufgeführt wird. Ich wünsche auch dieser Produktion den gleichen Erfolg, wie im letzten Jahr.

⇛ Der Schulverband hat schon 2006 den einstimmigen Beschluss gefasst, die Hauptschule Axams zu sanieren und einen neuen Zubau zu errichten. Die Kostenschätzung beläuft sich auf € 5,300.000,–. Die Bauzeit wird auf drei Jahre fixiert. Baubeginn ist Ostern 2007. Im heurigen Jahr sollen noch € 3.000.000,– verbaut werden. Der Rest verteilt sich auf 2008 und 2009. Laut Bevölkerungsschlüssel beträgt der Kostenanteil der Gemeinde Grinzens 11,31 %.

Laut schriftlicher Zusage von Frau Dr. Anna Hosp erhält Grinzens im Jahr 2007 € 220.000,–, im Jahr 2008 € 220.000,– und im Jahr 2009 € 110.000,– als Bedarfszuweisung für die Sanierung und den Zubau der Hauptschule Axams. Somit übernimmt das Land die Gesamtkosten der Gemeinde Grinzens. Für dieses große Entgegenkommen danke ich Frau Dr. Anna Hosp recht herzlich.

Ich hoffe, dass ich euch mit diesem Schreiben und unserer Gemeindezeitung wieder einen kleinen Einblick in das Gemeindegeschehen und die Arbeit des Gemeinderates geben kann und bitte alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, sowie den Gemeinderat weiterhin um gute Zusammenarbeit. Ich darf euch versichern, dass ich auch in Zukunft jedes Anliegen oder Problem und auch Wünsche von Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern sehr ernst nehme und wenn es die Gesetzesflut zulässt, gerne helfe.

Abschließend darf ich euch allen schöne, gesunde und frohe Ostern wünschen.

Euer Bürgermeister
Karl Gasser

Aktuelles

Ausschilderungspflicht von Rauchverboten in öffentlichen Einrichtungen:

Aus aktuellem Anlass dürfen wir darauf aufmerksam machen , dass mit 1.Jänner 2007 § 14a Tabakgesetz, nach dem Verstöße gegen das Kennzeichnungsgebot der Rauchverbotszonen als Verwaltungsübertretung gelten, in Kraft getreten ist. Derartige Übertretungen sind ab diesem Zeitpunkt mit einer Strafe von €720,- bedroht.

Liebe Grinznerinnen und Grinzner!

Grinzens hat Zukunft
Miteinander die Zukunft von Grinzens gestalten

Lokale Agenda 21

Auf Vorschlag des Umweltausschusses wurde das Thema „Lokale Agende 21“ in der Gemeinderatssitzung im Februar behandelt. Der Gemeinderat von Grinzens hat beschlossen, den Nachhaltigkeitskoordinator des Landes Tirol, Herrn Mag. Gottfried Mair, zur nächsten Sitzung einzuladen um uns die Vorgangsweise und Möglichkeiten der „LA 21“ näher zu bringen.
Alle Grinzner Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen, sich an der Entwicklung der Gemeinde in allen Bereichen wie zum Beispiel Umwelt, Verkehr, Kultur oder Wirtschaft einzubringen. Jeder von Euch hat ja ganz sicher bestimmte Vorstellungen, Ideen oder auch Sorgen betreffend der Entwicklung der Gemeinde Grinzens im 21. Jahrhundert. Die „LA 21“ sollte mithelfen, Lösungen für die nachhaltige Entwicklung unserer Heimat in den nächsten Jahren unter Einbeziehung der gesamten Bevölkerung zu erarbeiten. Wir bitten schon jetzt alle Grinznerinnen und Grinzner sich an diesem Zukunftsprojekt zu beteiligen. In der nächsten Ausgabe werden wir die LA 21 näher vorstellen.
Falls Ihr in der Zischenzeit noch Informationen benötigt, oder Ideen zur Agenda 21 habt, meldet Euch bitte unter der Tel. 05234/65162 oder E-mail: Anton.Bucher@aon.at

Frohe Ostern wünscht der Umweltausschuss der Gemeinde Grinzens

Obmann, Vizebürgermeister
Bucher Anton

Sendersbach – Hochwasserschutz

Aufgrund der immer häufiger auftretenden Hochwasserereignisse der letzten Jahre empfiehlt die Wildbach- und Lawinenverbauung Tirol besonders auf einen ungehinderten Abfluss des Baches zu achten. Unterspültes Ufergehölz ist nach Auszeige durch den Waldaufseher unbedingt zu entfernen. Es ist üblich, dass angrenzende Grundeigentümer das anfallende Holz nach Auszeige unentgeltlich entfernen können.

Bei der Informationsveranstaltung der Gemeinden Grinzens und Axams in Zusammenarbeit mit der Wildbach- und Lawinenverbauung im August 2006 erläuterte DI Ivo Schreiner von der WLV die gesetzlichen Vorschriften zum Hochwasserschutz. Die meisten Sendersbachanrainer aus Grinzens und Axams informierten sich persönlich auf dieser Versammlung. Anschließend noch einige wichtige Bestimmungen:
Zu beachten ist, dass der Uferbereich - das bedeutet bei Steilufer bis zur Geländekante, bei Flachufer mindestens 5m Streifen vom Bachbett - dem Öffentlichen Gut gehört. Es ist zu gewährleisten, dass bei einem eventuellen Hochwasser Bagger oder sonstige Maschinen in diesem Bereich nicht behindert werden.
Jegliche Ablagerungen wie Brennholzstapel, Maschinen oder Ähnliches sind im Uferbereich verboten. Sollte bei einem Hochwasserereignis der Verursacher einer Verklausung (Stau des Baches) festgestellt werden, hat dieser den dadurch entstandenen Schaden an den darunter liegenden Grundstücken zu ersetzen.

Sollte Jemand das Uferholz nicht selbst entfernen können oder wollen, so ist das beim Gemeindeamt oder beim Waldaufseher zu melden.

Euer Waldaufseher
Bucher Anton

Richtlinien – Brennmittelaktion 2007

Die Brennmittelaktion beginnt am 1. 4. 2007 und endet am 30. 9. 2007. Die Einkommensgrenzen für die Brennmittelaktion betragen: Für Alleinstehende € 700,- ; Für Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften € 1050,-

Zur Antragstellung **berechtigt** sind nur Bezieher einer Pension mit Bezug der Ausgleichzulage oder Bezieher von Pensionsvorschuss. Zur Antragstellung **nicht berechtigt** sind Bezieher von Grundsicherung, Arbeitslosengeld/Notstandshilfe, Kinderbetreuungsgeld, Gehaltsbezieher.

Angerechnet werden: Unfallrenten, Kriegsopferrenten, Pensionen aus dem Ausland, Waisenpensionen, Unterhaltszahlungen, Sonstige Einkommen. **Nicht angerechnet werden:** Pflegegeld, Familienbeihilfe

Der Heizkostenzuschuss wird auf einen **Pauschalbetrag von € 80,-** erhöht (kein Bezug von Gutscheinen mehr möglich).

Weiter Auskünfte beim Bürgermeister oder beim Tiroler Hilfswerk , Michael Gaismairstraße 1, 6020 Innsbruck Telefon 0512-508/3692.

Aus dem Gemeinderat:

Sitzung vom 11.12.2006

Festsetzung des Voranschlages für das Jahr 2007

Der Voranschlag 2007 wird heuer auf Wunsch der Gemeinderäte nur auszugsweise vom Bürgermeister vorgetragen.
Es wird beschlossen, das eventuelle, aus den Ertragsanteilen zu erwartenden Mehrerlöse zur Rückzahlung des bei der Bank Austria 2005 aufgenommenen Darlehens verwendet werden.

Der Voranschlag 2007 wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen. Nach einer ausreichenden Debatte über die einzelnen Voranschlagsstellen und deren finanzielle Bedeutung.

	Einnahmen	Ausgaben
0) Vertretungskörper und allgem. Verwaltung	14.000,-	181.900,-
1) Öffentliche Ordnung und Sicherheit	63.500,-	100.400,-
2) Unterricht Erziehung Sport und Wissenschaft	68.800,-	308.000,-
3) Kunst Kultur und Kultus	286.800,-	311.400,-
4) Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	14.400,-	171.300,-
5) Gesundheit	100,-	145.600,-
6) Straßen, Wasserbau, Verkehr	90.700,-	186.400,-
7) Wirtschaftsförderung	3.700,-	6.700,-
8) Dienstleistungen	482.400,-	513.300,-
9) Finanzwirtschaft	1.027.300,-	126.700,-
Summe OH	**2.051.700,-**	**2.051.700,-**
Summe AOH	**13.000,-**	**13.000,-**
Gesamtsumme	**2.064.700,-**	**2.064.700,-**

Voranschlag der Gemeinde Grinzens 2007 (auszugsweise)

Übersicht der wichtigsten Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde Grinzens für 2007

	Einnahmen	Ausgaben
Gruppe 0: Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung		
Miete für Poststelle	3.600,-	
EDV Kosten laufend		10.000,-
Standesamt		5.000,-
Pensionsfonds Sprengelarzt		2.600,-
Gruppe 1: Öffentliche Ordnung und Sicherheit		
Beihilfe vom Land für neues Feuerwehrauto	60.000,-	
Ankauf eines neuen Feuerwehrautos		60.000,-
Gruppe 2: Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft		
Volksschule	5.300,-	57.500,-
Kindergarten	59.500,-	97.700,-
Sportförderung	4.000,-	30.800,-
Bücherei	1.000,-	5.000,-
Hauptschule		25.000,-
Sonderschule		1.000,-
Polytechnischer Lehrgang		20.000,-
Berufsschulen		1.600,-
Jugendförderung		11.800,-
Erweiterung Sportplatz		45.000,-
Sportförderung an das Land		2.700,-
Gruppe 3: Kunst, Kultur und Kultus		
Musikschule	286.800,-	286.800,-
Maßnahmen der Musikpflege		12.400,-
Heimatpflege		8.800,-
Kirchliche Angelegenheiten		1.900,-
Gruppe 4: Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung		
Sozialhilfe allgemein	14.400,-	50.300,-
Behindertenhilfe		47.100,-
Altersheim		56.500,-
Sozialhilfemaßnahmen		6.700,-
Jugendwohlfahrt		10.700,-
Gruppe 5: Gesundheit, Gesundheitsdienst		
Sprengelarzt		2.000,-
Notarzt		2.700,-
Rettung		6.000,-
Bezirkskrankenhaus Hall		19.000,-
Krankenanstaltenfonds		113.900,-
Gruppe 6: Straßen-, Wasserbau , Verkehr		
Bedarfszuweisung für Asphalt Brandögg	20.000,-	
Asphalt Brandögg		50.000,-
Landesförderung Mountainbikewege	700,-	
Gehsteig Anger Bachlbrücke		30.000,-
Rauthweg		5.000,-
Gehälter, Traktorstunden		97.300,-
Gruppe 7: Land- und Forstwirtschaft, Wirtschaft		
Fremdenverkehr	3.700,-	2.100,-
Tierseuchen- und Schädlingsbekämpfung		2.600,-
Forstwegerhaltung		1.500,-
Gewerbe		500,-
Gruppe 8: Dienstleistungen, Öffentliche Einrichtungen		
Friedhof	3.500,-	5.800,-
Bauhof	1.000,-	12.600,-
Wasserversorgung	109.500,-	209.500,-
Bedarfszuweisung für Seite und Englsgasse	100.000,-	
Abwasserbeseitigung	125.100,-	125.100,-
Müllbeseitigung	70.300,-	80.900,-
Schilift	2.000,-	2.500,-
Schneeräumung		20.000,-
Straßenstreuung		10.000,-
Streugut		3.000,-
Straßenbeleuchtung		14.400,-
Gruppe 9: Finanzwirtschaft		
Grundsteuer A	1.800,-	
Grundsteuer B	60.000,-	
Kommunalsteuer	25.000,-	
Hundesteuer	3.500,-	
Ertragsanteile	728.400,-	
Getränkesteuer	20.700,-	
Bedarfsausgleich	73.900,-	
Werbeabgabe	5.700,-	
Finanzzuweisung vom Bund	46.000,-	
Verwaltung		12.800,-
Bankspesen		3.200,-
Landesumlage		20.000,-
Gesamt	2.051.700,-	2.051.700,-

Liebe Mütter, liebe Eltern!

Ab 22. 3. 2007 findet die

Mutter-Eltern-Beratung

jeden 4. Donnerstag im Monat
von 14.30 – 16.00 Uhr
im Gemeindeamt Grinzens statt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Dr. Mara Cimino-Türtscher
DKKS Birgit Dummer

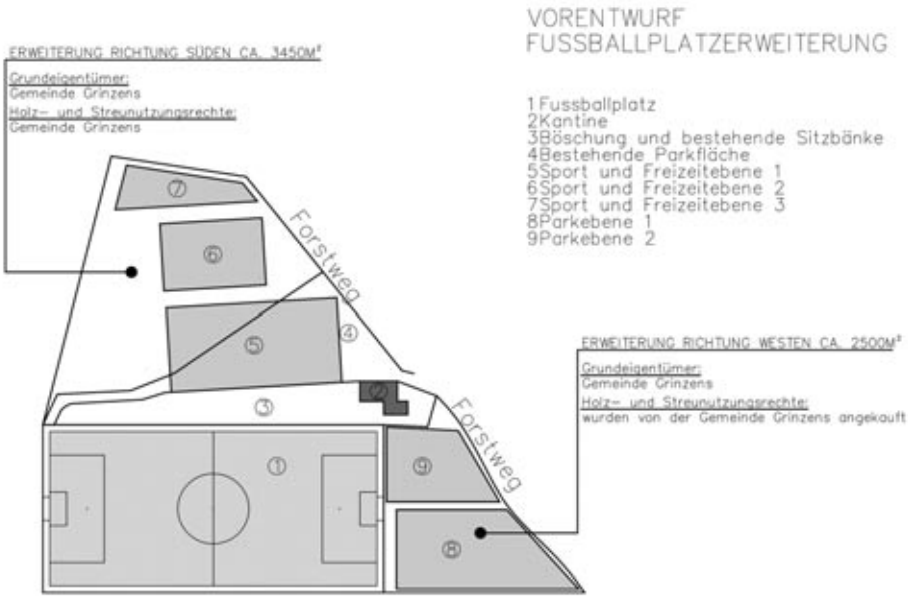
Sitzung vom 25.01.2007

Frau Dr. Sigrid Sapinsky (Vertreterin des Klimabündnisses Tirol) stellt dem Gemeinderat und den anwesendem Publikum das Klimabündnis Tirol vor.
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Holz- und Streunutzungsberechtigten die geforderten € 7,– á m² zu genehmigen.
Gebraucht werden ca. 2.520 m² Grund für die Erweiterung des Sportplatzes am Lichten Boden.
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass der Sportausschuss der Gemeinde Grinzens unter Einbeziehung der Jugend, der Sportvereine, der Feuerwehr und der interessierten Bevölkerung ein Konzept über die Wünsche der Erweiterung des Sportplatzes erstellt. Dieses vorläufige Konzept wird dann dem Gemeinderat, sowie dem Bauausschuss zur Beschlussfassung der weiteren Vorgangsweise vorgelegt.
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass der Bürgermeister mit der Bundesmusikkapelle und dem Jugendverein eine Vereinbarung über die Benützung des Proberaumes entwirft und bespricht. Anschließend wird die Vereinbarung dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Sitzung vom 22.02.2007

Der Vizebürgermeister Anton Bucher, Obmann des Umweltausschusses berichtet, dass der Umweltausschuss in seiner Sitzung beschlossen hat, dass der Gemeinderat vor Beschlussfassung „Beitritt zum Klimabündnis Tirol“ Herrn Mag. Gottfried Mair, Nachhaltigkeitskoordinator Tirol, LA 21 – Leitstelle, über die Lokale und Regionale Agenda 21 in Tirol anhören wird.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.
Der Gemeinderat beschließt über Vorschlag des Umweltausschusses den Zaun des Quellschutzgebietes im Alten Bad neu als Holzzaun zu errichten und einige Verbotstafeln entlang des Sendersbaches und eventuell am Lichten Boden, mit der Aufschrift „Haltet den Bach und Wald sauber“, aufzustellen.

Projekt Sportplatzerweiterung



Bei der Gemeinderatssitzung vom 25. 1. 2007 bekam der Sportausschuss der Gemeinde Grinzens den Auftrag ein Konzept für die Erweiterung des Sportplatzes zu erarbeiten.
Die Grundlage für die Erweiterung wurde von der Gemeinde mit dem Ankauf von ca. 2520m² Holz-Streunutzrechten geschaffen.
Ein herzliches Dankeschön gilt hier auch den VerkäuferInnen: Kaufmann Walter, Nagl Maria, Hepperger Marianne, Schlögl Traudi und Schlögl Alois.
Die Erweiterung unseres Sportplatzes betrifft in erster Linie die Kinder, aber auch Jugendliche, Eltern , Sportvereine und die Feuerwehr. Sie alle werden in die Planung mit einbezogen. Ziel ist es mit der Dorfgemeinschaft zusammen einen Gestaltungsvorschlag zu erarbeiten und diesen nach unseren finanziellen Möglichkeiten auch umzusetzen.
Neben dieser Projektgruppe laden wir aber auch jeden interessierten Grinzner/in herzlich ein bei diesem Projekt mitzuarbeiten.
Interessierte können ihre Vorschläge und Ideen jederzeit dem Bürgermeister oder dem Obmann des Sportausschusses – Thomas Oberdanner – mitteilen.
Es würde uns sehr freuen wenn möglichst viele Gemeindebürger bei diesem Projekt ihre Ideen und Vorschläge für die Realisierung unserer neuen Sport – Freizeiteinrichtung einbringen würden und so einen beträchtlichen Beitrag zu einer zukunftsorientierten Dorfentwicklung leisten.
Wir hoffen, dass wir in absehbarer Zeit unseren gemeinsam erarbeiteten Entwurf der Öffentlichkeit präsentieren können.

Obmann Sportausschuss
Thomas Oberdanner

Information

1.) Wasser und Kanalgebühr:

Wasserbenützungsgebühr (Abrechnung laut Wasserzähler) **€ 0,55/m³**
Kanalbenützungsgebühr (Abrechnung laut Wasserzähler – ABER –
10% des gesamten Wasserverbrauchs werden von der Kanalgebühr befreit .
(für Garten Blumen etc.) **€ 2.20/m³**
Beispielrechnung:

Wassergebühr für 22 m³	22 m³ x € 0,55	€ 12,10/m³
Kanalgebühr für 22 m³	22 m³ minus 10% = 19,80 m³ x € 2,20	€ 43,56/m³
Zu bezahlen sind gesamt incl. 10% Umsatzsteuer		€ 55,66

2.) Müllgebühren:

Bei der letzen Ausgabe des Grinzigers hat leider der Druckteufel zugeschlagen:
Die Gebühr bei Eisen und Aluminium beträgt € 10.– à Stück.

Information für ReisepassinhaberInnen

Im Sinne einer raschen und unkomplizierten Neuausstellung informiert die Bezirkshauptmannschaft Innsbruck, dass im Jahr 2007 überdurchschnittlich viele Reisepässe ihre Gültigkeit verlieren.

Auf Grund der hohen Sicherheitsanforderungen wird der neue Reisepass zentral von der Österreichischen Staatsdruckerei produziert. In der Regel dauert dieser Vorgang einschließlich der Zustellung eine Woche. Vor und während der Hauptreisezeiten von Mai bis September wird ein großer Andrang bei den Passämtern erwartet. In dieser Zeit ist mit längeren Wartezeiten zu rechnen.

Aus diesem Grund empfiehlt die Bezirkshauptmannschaft Innsbruck, sich rechtzeitig einen neuen Reisepass ausstellen zu lassen und frühzeitig – zumindest aber einige Wochen vor Ablauf ihres Reisepasses oder vor Antritt ihrer Reise – einen entsprechenden Antrag bei einem Passamt ihrer Wahl zu stellen.

Tipp: Nutzen Sie die Monate März bis April und September bis Dezember, da in diesen Monaten die Wartezeiten bei den Passämtern wesentlich kürzer sind.

Wie kommen sie zum neuen Reisepass?
Einen neuen Reisepass können Sie bei der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck oder bei der Gemeinde beantragen.

Was müssen sie zur Antragsstellung mitbringen?
- Ihren derzeitigen Reisepass
- Ein färbiges EU-Passbild, das den neuen Internationalen Richtlinien entspricht.
  Tipp: Ihr Fotograf berät sie gerne
  (Infos auch unter **www.passbildkriterien.at**)
- € 69,- in bar
- Sollten sich Ihre persönlichen Daten geändert haben, Kinder in Ihren neuen Reisepass eingetragen werden oder Kinder einen eigenen Reisepass bekommen, erhalten Sie Informationen unter **www.help.gv.at** oder beim Passamt ihrer Wahl.

Innerhalb von fünf Tagen direkt nach Hause:
Die neuen Passinhaber bekommen den Pass künftig nicht mehr gleich bei der Antragstellung, sondern innerhalb von fünf Arbeitstagen per Post zugestellt. Der Grund dafür ist, dass die Speicherung der Daten auf dem Chip unter besonders strengen Sicherheitsauflagen erfolgt. Damit das Dokument nicht bei der ausstellenden Behörde abgeholt werden muss, können sich die österreichischen Staatsbürger, je nach Wunsch, das neue Reisedokument entweder an den Wohnort oder an eine andere Wunschadresse zustellen lassen.

Gemeindesaalordnung

- Für Ausschank und Speisenausgabe ist der Veranstalter selbst zuständig.
- Die Küche im Gemeindesaal wird nicht oft benützt, daher wird empfohlen, die Küchengeräte, das Besteck, das Geschirr und die Gläser, die von Frau Gemeindevorstand Abenthung Margit an den Veranstalter übergeben werden, vorher zu reinigen.
- Es dürfen **nur** die vom Bürgermeister zugewiesenen Räumlichkeiten benützt werden.
- Tischtücher werden von der Gemeinde bereitgestellt.
- Für das Aufstellen der Tische und Stühle ist der Veranstalter zuständig.
- Die aufgebaute Bühne darf nicht verändert werden.
- Bei jeder Veranstaltung muss zumindest das WC im Hauptstiegenhaus im 2. Stock oder das Behinderten-WC im Erdgeschoss geöffnet und frei zugänglich sein.
- Treten während einer Veranstaltung in den Toiletten starke Verschmutzungen auf, so sind diese vom Veranstalter **sofort** zu beseitigen.
- Nach der Veranstaltung müssen die Tische und Stühle **gereinigt** und nach Anweisung zusammengestellt werden.
  Tischtücher werden vom hauseigenen Personal gewaschen.
- Dekorationen müssen nach der Veranstaltung entfernt werden.
- Die Räumlichkeiten (auch WC und Garderoben) sind bis spätestens am Tag nach der Veranstaltung **vorgereinigt** zu verlassen.
- Die **gründliche Reinigung** wird vom **hauseigenen Personal** durchgeführt und nach **Aufwand und Zeit** dem jeweiligen Verein **in Rechnung gestellt.**
- Ist am nächsten Tag einer Veranstaltung Schulunterricht, so ist die Reinigung unmittelbar nach der Veranstaltung durchzuführen.
- Die Küche samt Inventar ist vom Veranstalter sauber gereinigt zu verlassen.
- Die Küche wird nur in **sauberem, einwandfreien Zustand von Frau Abenthung Margit** übernommen.
- **Sämtlicher Müll** ist vom Veranstalter zu entsorgen.
- Der Personenlift ist nach der Veranstaltung in einwandfreiem, sauberen Zustand wieder zu übergeben.
- Allfällige Schäden, **fehlendes Inventar** und eine zu **oberflächliche Reinigung,** werden separat in Rechnung gestellt.
- Der Schlüssel wird vor und nach der Benützung des Saales vom Bürgermeister übergeben und wieder entgegengenommen.
- Jegliche Haftung trägt der Veranstalter selbst.
- Über die Dauer der Veranstaltung muss sich der Veranstalter mit dem Bürgermeister in Verbindung setzen.

Der Bürgermeister

SAUBER statt SAUBÄR

Flurreinigungsaktion/ Dorfputz 2007

Die Flurreinigungsaktionen in den vergangenen Jahren waren sehr erfolgreich. Die Gemeinde Grinzens veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Volksschule auch heuer wieder diese Reinigungsaktion. Der genaue Termin wir noch rechtzeitig bekannt gegeben!

Nachmittagsbetreuung

Verordnung Nachmittagsbetreuung – Kostenaufstellung :
In der Verbandsversammlung vom 28.9.2006 wurde die Durchführung einer Nachmittagsbetreuung für die Hauptschule und die Allgemeine Sonderschule mit folgenden Beiträgen beschlossen:
Für Schüler, die für eine oder zwei Tage je Woche zur Nachmittagsbetreuung angemeldet sind, sind € 50,– je Monat zu bezahlen. Für Schüler, die für drei, vier, oder fünf Tage je Woche zur Nachmittagsbetreuung angemeldet sind, sind € 70,– je Monat zu bezahlen.
Der Verpflegungsbeitrag beträgt höchstens € 3,50 je Mittagessen.
Für Familien, aus denen ein zweites oder weitere Kinder die Nachmittagsbetreuung in Anspruch nehmen, soll eine Ermäßigung von 30% gewährt werden.

Runde Geburtstage

90er
Franz Brecher

85er
Brunhilde Wolf

80er
Frieda Jordan

80er
Aloisia Kapferer

80er
Hilda Hörtnagl

Geboren wurden

Jona
Bohn

Clara
Zankl

Florian-Emanuel
Höfle

Theresa-Alena
Schopper

Annika
Leitner

Dominik
Oberdanner

Hochzeiten

17. 6. 2006:
Sandrine van Asbroeck und Marco Rainer

Gestorben sind:

24. 01. 2007
Franz Kapferer 75 Jahre
06. 02. 2007
Stefanie Schaffenrath 57 Jahre
24. 02. 2007
Alfred Schröck 70 Jahre

Vorstellung der Erstkommunionkinder

Annalena Auer, Jasmin Bachmann, Lisa-Maria Bucher, Carina Profunser, Sophie Schröcksnadel, Viktoria Zangerl, Patrick Kapferer, Roman Mallaier, Marco Nagl, Marco Oberschmied, Matthias Ortner, Raphael Satori, Maximilian Seidl, Oliver Tabelander, Lukas Trojer, Martin Wiesinger, Manuel Wolf.

Grinziger-Veranstaltungskalender für die Monate April, Mai, Juni, Juli

APRIL

Sonntag, 22.04
Schützenjahrtag im Saal

Dienstag, 24.04
Vortragsabend Musikschule im Saal

Mittwoch, 25.04
Waldaufseher Dienstbesprechnung

MAI

Dienstag, 01.05.
Wallfahrt Annabund

Samstag, 05.05.
Frühjahrskonzert Musikkapelle

Sonntag, 06.05.
Floriani Feuerwehr

Dienstag, 08.05.
Fortbildung Musikschule

Samstag, 12.05.
Muttertagsfeier

Donnerstag, 17.05.
Erstkommunion

Montag, 21.05.
Übertrittsprüfung Musikschule im Saal

Dienstag, 22.05.
Übertrittsprüfung Musikschule im Saal

Freitag, 25.05.
Übertrittsprüfung Musikschule im Saal

Samstag, 26.05
Feuerwehrfahrzeugweihe

Donnerstag, 31.05.
Übertrittsprüfung Musikschule im Saal

JUNI

Freitag, 01.06
Übertrittsprüfung Musikschule ganztags

Donnerstag, 07.06.
Fronleichnam-Prozession

Mittwoch, 13.06.
Kirchenpatrozinium

Sonntag, 17.06.
Herz-Jesu-Prozession

Freitag, 22.06.
Schlusskonzert Musikschule im Saal

Freitag, 22.06.
Sendersbühne Open Air Kino

Freitag, 22.06.
FC Raika Turnier – Sportplatz

Samstag, 23.06.
FC Raika Turnier – Sportplatz

Sonntag, 24.06.
FC Raika Turnier – Sportplatz

Freitag, 29.06.
Zeltfest 50 Jahre Schützen

Samstag, 30.06.
Zeltfest 50 Jahre Schützen

JULI

Sonntag, 01.07.
Zeltfest 50 Jahre Schützen

Freitag, 06.07.
Bezirksmusikfest in Natters

Samstag, 07.07.
Premiere Sendersbühne

Sonntag, 08.07.
Bezirksmusikfest in Natters

Donnerstag, 12.07.
Seniorenehrungen

Freitag, 13.07.
Sendersbühne

Samstag, 14.07.
Sendersbühne

Sonntag, 15.07.
Sendersbühne

Sonntag, 15.07.
Figlmesse

Dienstag, 17.07.
Sendersbühne Kabarett

Freitag, 20.07.
Sendersbühne

Samstag, 21.07.
Sendersbühne

Sonntag, 22.07.
Sendersbühne

Sonntag, 22.07.
Ausweichtermin Figlmesse

Dienstag, 24.07.
Sendersbühne

Donnerstag, 26.07.
Bataillonsschützenfest Birgitz

Donnerstag, 26.07.
Sendersbühne

Freitag, 27.07.
Bataillonsschützenfest Birgitz

Freitag, 27.07.
Sendersbühne

Samstag, 28.07.
Bataillonsschützenfest Birgitz

Samstag, 28.07.
Sendersbühne

Sonntag, 29.07.
Bataillonsschützenfest Birgitz

Sonntag, 29.07.
Sendersbühne

Amtliche Mitteilung

Abfallmengen

	2006	2005
Restmüll	63,02 to	59,76 to
Bioabfälle	7,88 to	7,5 to
Strauchschnitt	450m³	180m³
Sperrmüll	22,46 to	28,66 to

Wertstoffsammlung

	2006	2005
Glas	28,56 to	34,44 to
Papier	59,52 to	43,84 to
Kartonagen	26,32 to	19,86 to
Styropor	0,31 to	0,20 to
Kunst- und Verbundstoffe	31,39 to	28,60 to
Verpackungs-metalle	5,46 to	5,00 to
Sonstige Metalle	15,44 to	21,84 to
Altholz	26 to	25,29 to

Kriegszeiten in Grinzens

Zu Ausbruch des ersten Weltkrieges ist Alois Schiestl, Gemeindevorsteher in Grinzens, Josef Kammerlander, erster Rat, Alois Haselwanter, zweiter Rat, Alois Vindl, Johann Oberdanner, Franz Bucher, Ferdinand Grieser und Alois Kapferer sind Ausschussmitglieder. Der Gemeindevorsteher erhält 1914 eine Entlohnung von 300 Kronen jährlich. Im Ort gibt es einen einzigen Gewerbebetrieb, nämlich ein Sägewerk und nicht einmal ein Gasthaus, wie es im Gemeindeprotokoll vom 16. Juni 1914 heißt. Der Brunnenmeister beantragt für dieses Jahr 15 Brunnenrohre. Die Fällung der Bäume im Gemeindewald wird bewilligt. 1915 wird im Gemeindeausschuss festgelegt, dass die Besitzer eines ganzes Lehens, wie bisher üblich, „Kostgeher“, das sind heimat- und mittellose Leute, acht Tage zu beherbergen haben, die mit einem halben Lehensbesitz vier Tage und jene mit einem Viertellehen zwei Tage. Den Söllhäuslern (Schuster, Müller, Schneider etc.) die als unbeliebtes Gesindel bezeichnet werden, obliegt diese Pflicht für einen Tag. 1915 betragen die Gesamteinnahmen der Gemeinde 3486, 89 Kronen. 1916 wird beschlossen, dass der Kooperator, der bislang seinen Unterhalt daraus bezog, von Haus zu Haus zu ziehen und um Spenden zu bitten, 50 Kronen aus der Gemeindekassa erhalten soll. Für jedes Schulkind muss jährlich ein halber Meter Brennholz abgeliefert werden. 1918 muss Grinzens 200 kg Korn als Kriegsverpflegung abliefern. Alois Schiestl pachtet das Jagdrevier um 830 Kronen auf weitere fünf Jahre und die Gemeindekassa wird mit einer Anleihe für das Elektrizitätswerk belastet. Die Verschlechterung der Versorgungslage verstärkt sich mit der Dauer des Krieges, wenn auch in Dorf selbst keine Kampfhandlungen stattfinden. Die Situation spitzt sich drastisch zu, da die Erhöhung der Löhne mit der Teuerung bei weitem nicht mehr Schritt halten kann. Die Nahrungsmittelzuteilungen für die Dorfbewohner werden ständig gekürzt, weil sie für Soldaten und Verwundete in den Lazaretten benötigt werden.
Die ärmere Bevölkerung gibt sich die Türklinken zur Gemeindestube in die Hand. Es werden Ansuchen um Milch, Schuhe und warme Kleidung gestellt. Wegen Brotmangels wird der Aufenthalt fremder Personen in Grinzens nicht mehr gestattet.

*

Am 24. Oktober 1918 startet Italien eine Großoffensive und Anfang November gelingt der Sieg über die Truppen der auseinanderfallenden Donaumonarchie. Der deutschsprachige Landesteil Tirols lässt 20 000 Tote auf den Schlachtfeldern das sind dreieinhalb Prozent der Bevölkerung, eine Zahl, die weit über dem Durchschnitt im übrigen Österreich liegt.

Die 397 Einwohner von Grinzens haben 18 Tote zu beklagen. Viele kehren mit schweren Verwundungen zurück. Die Not im Dorf ist groß und den Frauen, Alten und Kindern blieb wieder einmal die Arbeit in Haus, Feld und Stall, während die Männer ihr Leben für Gott und den Kaiser auf das Schlachtfeld trugen.

*

„Ich bin 1911, am ersten Oktober zum Militär eingerückt“, erzählte L., „und zu Weihnachten das erste Mal nach Hause gekommen. Die drei Jahre der Ausbildung waren die schönsten meines Lebens. Ich bekam meine Unterweisungen in Italien, Mezzolombardo, es war ein herrlicher Ort. Beim Garnisonswechsel am 16. März 1912 wurde ich nach Meran versetzt. Dort gab es keine Wanzen in der Kaserne – keine dieser krabbelnden, beißenden Quälgeister. Eine wahre Wohltat, sage ich dir. Die Ausbildung war streng, aber ich lernte von den Welschtirolern auch die italienische Sprache. Diese schöne Zeit endete mit dem Beginn des ersten Weltkrieges.“

*

Im Feuer der nationalen Leidenschaften zerbricht das alte Österreich, als man nach der Ermordung des Thronfolgers in Sarajevo, wieder einmal im Krieg das Allheilmittel sieht. Die Kriegserklärung Österreich- Ungarns an Serbien erfolgt am 28. Juni 1914. Auch in Tirol wird die patriotische Gesinnung geschürt.

*

Ein anderer Grinziger erzählte mir: „Ich war gerade heimgekehrt von meiner Militärausbildung und war am Sonntag Früh auf dem Weg zur Messe nach Axams. Da hab ich den Pofnitzer Siegfried getroffen, der schon von der Ermordung des Thronfolgers gewusst hat und mir prophezeite, pass auf, das gibt Krieg.“

*

Noch ein authentischer Kriegsbericht eines Gemeindebürgers: „Meine erste Schlacht begann am 28. August 1914. Es war furchtbar. Die Feinde erwarteten uns schon und unsere Kriegsführung hatte keine Ahnung. Bei strahlendem Sonnenschein, auf offenem Felde haben sie uns, unter feindlichem Feuer, marschieren lassen. Da haben wir schnell kapiert, was Krieg bedeutet. Um die Mittagszeit konnten wir den Feind zum Weichen bringen.“

„Ich kam mit den Verwundeten nach Znaim. Später bekam ich acht Tage Genesungsurlaub. Ich durfte nach Hause. In Kematen, am Bahnhof, haben mich die wartenden Menschen bestürmt. Alle fragten verzweifelt nach ihren Angehörigen. Was hätte ich ihnen sagen sollen?“

„Bei meinem zweiten Fronteinsatz, am 7. Oktober, wurde ich abermals verwundet. Ich kann es heute noch nicht fassen, dass ich damals mit dem Leben davon gekommen bin.“

*

„An einen Kriegszug erinnere ich mich sehr genau“, schildert A. „Wir hatten die Russen zurückgeschlagen. Ich bin allein mit meinem Zug voranmarschiert und dann mit 36 Mann in Stellung gegangen. Es war schon dunkel und die Anhöhe von Russen besetzt. Flüsternd habe ich mich mit den Soldaten unterhalten und plötzlich sagte eine Stimme neben mir: „Wenn das nicht der Zugsführer A. ist?“ Mein Meraner Ausbildner, Oberstleutnant Schan, hatte mich an der Stimme erkannt. Im Morgengrauen zeigte er mir den Weg, den meine Soldaten beim Tagwerden zu nehmen hatten. Ich sagte schon beim Abmarsch zu den Männern, „heute wird es gefährlich“ und ich sollte leider Recht behalten. Der gesamte Trupp wurde noch am selben Tag von den Russen niedergemacht. Wenn ich nicht gerade im Hinterland mit dem Leutnant einen Streit ausgefochten hätte, wäre ich genauso niedergemetzelt worden.“

*

„Mein letzter Fronteinsatz führte mich an das Schwarze Meer“, berichtet einer. „Nach dem Zusammenbruch war ich in Nikolajov stationiert. Die Stadt hatte an die 40 000 Einwohner und wir bewachten die riesigen Kornkammern. Wir wussten um die Not zu Hause und schickten Pakete, aber die sind nie angekommen. Die Menschen am Schwarzen Meer haben mich sehr beeindruckt, sie waren alle schön und sehr groß gewachsen.

Dorfchronistin, Roswitha Haselwanter

Nachrichten & Informationen aus der Pfarrgemeinde Grinzens

Die **Gottesdienste** der Pfarre Grinzens werden in der Regel zu folgenden Zeiten gefeiert:

Samstag,19.00 Uhr:
Sonntagvorabendmesse

Sonntag, 10.00 Uhr:
Sonntagsgottesdienst

Dienstag, 18.30 Uhr:
Gebetsfeier
(Antoniusandacht, Vesper, Kreuzweg …
je nach Jahreszeit)

Donnerstag, 18.30 Uhr:
Rosenkranzgebet für gläubige Familien, für unsere Jugend, für geistliche Berufe und für den Frieden in der Welt
Donnerstag, 19.00 Uhr:
Heilige Messe

Krankenkommunion jeweils am ersten Freitag im Monat (Herz-Jesu-Freitag)
Am **ersten Samstag im Monat:**
18.00 – 18.45 Uhr: **Beichtgelegenheit**
18.30 Uhr: Eucharistische Anbetung

Sprechstunde/Kanzleistunde (im Pfarrhaus):
jeweils am Donnerstag 17.45 – 18.45 Uhr
Tel. (05234) 68711
(Die Pfarrsekretärin Frau Elisabeth Zeisler ist außerdem am Dienstag, Mittwoch und Freitag jeweils zwischen 8.00 und 11.00 Uhr und am Mittwoch von 17.00 – 18.00 Uhr im Pfarramt Axams erreichbar: Tel. 68128-10; FAX 68128-13; E-Mail: pfarramt.axams@gmx.at)

Erreichbarkeit des Seelsorgers und des Diakons:
Dr. Ernst Jäger:
Tel. 0676-8730-1102 oder (05234) 65 502

Anton Haselwanter:
Tel. (05234) 68696

Zum Selbstverständnis der Pfarrgemeinde Grinzens:

Der bisherige Pfarrgemeinderat hat in seiner letzten Klausur (15. – 16. 9. 06) folgendes **Leitbild bzw. Selbstverständnis** erarbeitet:

Die Pfarrgemeinde von Grinzens versteht sich

- als Ort, wo der Geist Jesu im alltäglichen Leben erfahrbar ist und der christliche Glaube verkündigt, gelebt und gefeiert wird,
- als Ort, wo achtsame Begegnung und Gemeinschaft für alle möglich ist, wo wenig Beachtete und Suchende ihren Platz und alle ein Dach für ihre Seele finden können,
- als Ort, wo Verantwortung für eine gerechte Welt und für die Schöpfung wach gehalten wird.

Ergebnis der Pfarrgemeinderatswahl in Grinzens!

Bei der **Pfarrgemeinderatswahl** am 17./18.3.2007, wurden sechs Personen in den neuen Pfarrgemeinderat gewählt:

Pfarrgemeinderat:

Elisabeth Leitner
Klara Brandner
Judith Jetzinger
Tilli Gritsch
Josef Häusle
Klaus Pittl

Amtliche Mitglieder :

Bischofsvikar Ernst Jäger
Diakon Anton Haselwanter

Ersatzmitglieder:

Manuel Oberdanner
Susanne Marini
Angelika Jordan
Maria Schröcksnadel

Weitere Mitglieder können bei der konstituierenden Sitzung des neuen Pfarrgemeinderats zusätzlich berufen werden.

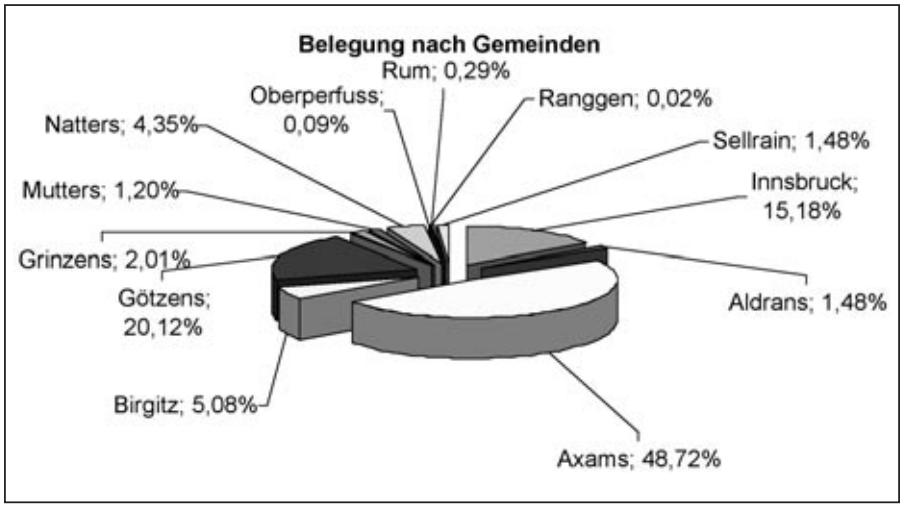
Ein herzliches **DANKE** – an alle, die sich an der Wahl beteiligt haben, der Wahlkommission unter dem Vorsitz von Bürgermeister Karl Gasser und vor allem den Kandidatinnen und Kandidaten, die sich der Wahl gestellt haben.

Bischofsvikar Ernst Jäger

Jahresbericht 2006

Nun besteht das Alten- und Pflegeheim Haus Sebastian seit gut drei Jahren. Diese Einrichtung ist in unserem Dorf nicht mehr wegzudenken. Ich erlaube mir, stellvertretend für das **ganze Team** des Hauses Sebastian, einen Rückblick über das abgelaufene Betriebsjahr 2006 zu geben.

Bettenkapazität



Die Bettenkapazität umfasst 67 Langzeitpflegebetten und 2 Kurzzeitpflegebetten

Einzugsgebiet der BewohnerInnen

Im vergangenen Jahr waren in der Kurzzeit- und Langzeitpflege insgesamt 97 Personen aus den Verbandsgemeinden Axams, Birgitz und Grinzens sowie aus den umliegenden Gemeinden Innsbruck, Aldrans, Götzens, Mutters, Natters, Ranggen, Rum und Sellrain untergebracht.

Todesfälle

Insgesamt haben 2006 18 BewohnerInnen ihren letzten Weg angetreten.

Verabschieden mussten wir uns von:

Frau Gruber Anna
Herrn Suchentrunk Eduard
Hrn. Gruszka Kurt
Frau Bucher Marianne
Herrn Gollreiter Erich
Herrn Beiler Josef
Herrn Holzmann Josef
Frau Oberbichler Elisabeth
Frau Müller Maria
Frau Sabitzer Marianne
Frau Regensburger Elisabeth
Herrn Gigele Jakob
Herrn Lang Josef
Frau Müller Wilhelmine
Frau Paulczinsky Anna
Frau Unterberger Anneliese
Frau Wild Juliane
Frau Kiechl Gisela

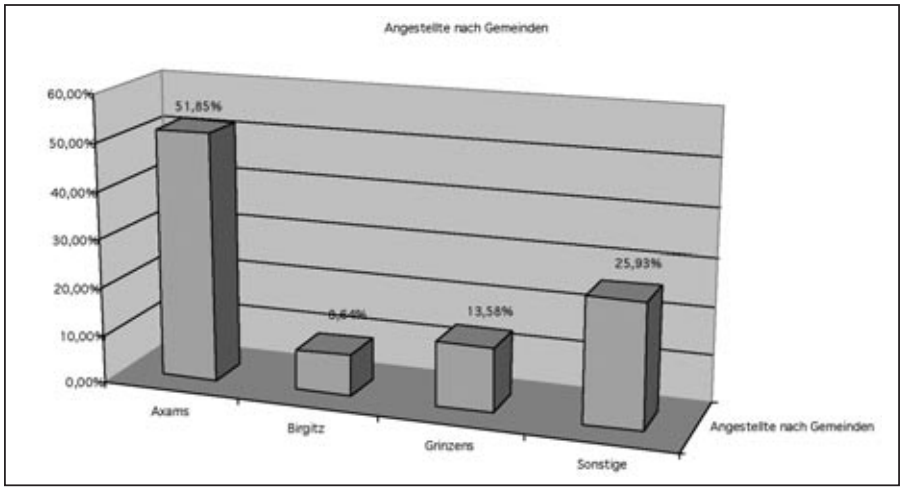
Personalstand

Durch die erhöhte Pflegebedürftigkeit unserer BewohnerInnen wurde der Personalstand gegenüber dem letzten Jahr wesentlich ausgebaut.

Insgesamt sind 81 Personen im Haus Sebastian beschäftigt. Davon sind 49 Personen in der Pflege tätig, die restlichen Angestellten sind dem Funktionspersonal zuzuordnen.

Mittagstisch

Für den offenen Mittagstisch, im speziellen für unsere jungen Gäste, wurde ein eigenes „Schülermenü“ in den Speiseplan mit aufgenommen. So ist es nun möglich, aus drei verschiedenen Menüs zu wählen.



altersheim
Verband Westl. Mittelgebirge

HAUS SEBASTIAN
Sylvester-Jordan-Straße 31
A-6094 Axams
Telefon: 05234/670500-500
Fax: 05234/67 500-555
sekretariat@ahwm.at
Hildegard Pfurtscheller
Sekretariat

Mm Tischtennistisch herrscht großes Gedränge.

Nachmittagsbetreuung:

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde und dem Schulverband wurde die Möglichkeit der

Die Relaxecke ist sehr beliebt.

Nachmittagsbetreuung für die Schüler der Mittelgebirgsgemeinden geschaffen. Seit Oktober 2006 findet nun von Montag bis Donnerstag die Nachmittagsbetreuung in unserem Haus statt. 18 Kinder der Volks- und Hauptschule nehmen an dieser Nachmittagsbetreuung teil. Sie umfasst ein gemeinsames Mittagessen im Altersheim, danach einen Freizeit- und Lernteil. In den eigens dafür umgestalteten Räumen unseres Hauses können die Kinder während des Freizeitteiles malen, lesen, Tischtennis spielen oder sich ganz einfach nur erholen. Die Kinder der Sonderschule werden ebenfalls kulinarisch durch die Küche des Altersheimes versorgt. Die Betreuung dieser Kinder findet jedoch in den Räumlichkeiten der Sonderschule statt.

Essen auf Rädern

Durch die gute Zusammenarbeit mit dem Sozialsprengel Westliches Mittelgebirge konnte auch für betreute Personen zu Hause das Angebot für Essen auf Rädern ausgebaut und verbessert werden.

Öffentliches Cafe

Erweiterter Speisesaal.

Durch die Vergrößerung des Speisesaales – bedingt durch die Notwendigkeit einer kompletten rollstuhlgerechten Bestuhlung – konnte zusätzlich eine Abtrennung geschaffen werden, welche es ermöglicht einen abgeschlossenen Raum für Seminare, Feierlichkeiten usw. zu erhalten.

Erweitertung gegen Süden.

Dadurch entstand im 1. OG zusätzlich eine Dachterrasse für unsere Bewohner.

Freizeitgestaltung der Bewohner

Die Freizeitgestaltung der BewohnerInnen wurde wie bereits in den vergangenen Jahren von vielen Vereinen, Institutionen und Privatpersonen unterstützt.

Besuch der Landesmusikschule.

So kommen z. B. neben dem Seniorenverein auch einige Schüler regelmäßig in unser Haus, um mit den Bewohnern zu singen, spielen oder auch nur einfach zum plaudern. Einmal im Monat kommen auch Schüler der Landesmusikschule ins Haus und versorgen unsere Bewohner musikalisch.
Seit Herbst besteht für unsere Bewohner die Möglichkeit, einmal pro Woche in Begleitung eines Mitarbeiters im Schwimmbad des Elisabethinums schwimmen zu gehen, was sich immer größerer Beliebtheit erfreut.
Zum zweiten Mal wurde im vergangenen Jahr ein kleiner Adventmarkt für die Hausbewohner abgehalten. Mit Kastanien, Glühwein, Kiachl, Bosna und alles was zu einem traditionellen Adventmarkt dazugehört, wurden sowohl die Bewohner als auch deren Angehörige in vorweihnachtliche Stimmung versetzt.

Der Adventmarkt.

Besuch des Nikolaus.

Natürlich darf in dieser Zeit auch der Besuch des Nikolaus nicht fehlen.

Ausflug auf die Birgitzer Alm.

Fort-und Weiterbildungen im Haus Sebastian

Da Fort- und Weiterbildung für die Gesundheits- und Krankenpflege einen zentralen

Tolle Stimmung beim Betriebsausflug in Südtirol.

Stellenwert einnimmt, finden regelmäßig Seminare und Fortbildungen wie z. B. ein Erste-Hilfe-Kurs in unserem Haus statt.
Zudem besuchen unsere MitarbeiterInnen spezielle Fortbildungen auch außer Haus, damit die Pflegequalität zum Wohle unserer Heimbewohner aufrechterhalten werden kann.

Damit die Motivation unserer MitarbeiterInnen nicht zu kurz kommt, wird einmal im Jahr ein Betriebsauflug abgehalten. Eebenso findet im Sommer ein Grillabend für alle Angestellten und deren Familienangehörige statt.

Heimchronik

Das durchschnittliche Alter unserer Bewohner beträgt 83,6 Jahre.

Frau Titlbach Helga *70 Jahre*

Unser jüngster Bewohner feierte seinen 50sten Geburtstag, unser Ältester erreichte das 99. Lebensjahr.
Besondere Geburtstagsjubiläen konnten feiern:

Herr Gigele Jakob *90 Jahre*

Herr Salchner Johann *50 Jahre*

Spezialcomputer

Durch finanzielle Unterstützung des Seniorenvereins Axams, der Baufirma Alpine-Mayreder und dem Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung JUFF, konnte die Anschaffung zweier Spezialcomputer für unsere Bewohner und Besucher des Hauses ermöglicht werden. Die Anwendungsprogramme sind besonders für demente Personen geeignet.

Umbauarbeiten

Unsere Wäscherei wurde vergrößert. Somit kann nun die gesamte Wäsche im eigenen Haus gewaschen werden. Dadurch wurde wieder eine zusätzliche Mitarbeiterin in der Wäscherei eingestellt.

HL Ing. Roland Würthenberger

Vorankündigung

Die Termine sind:

Freitag	06.07.2007 Premiere	Samstag	14.07.2007	Samstag	21.07.2007
Sonntag	08.07.2007	Sonntag	15.07.2007	Sonntag	22.07.2007
Freitag	13.07.2007	Dienstag	17.07.2007	Dienstag	24.07.2007
		Freitag	20.07.2007		

www.tirolerfreiheit-grinzens.at

Wer sind wir – was tun wir?

1979 wurde von der Sozialakademie Innsbruck ein Modell mit dem Thema „Gesundheits- und Sozialsprengel“ ausgearbeitet und 1980 in den Gemeinden Mutters, Natters, Götzens, Birgitz, Axams und Grinzens erprobt. Das Modell hat sich bewährt. So wurden mittlerweile 63 weitere Sprengel in ganz Tirol gegründet, sodass eine flächendeckende Betreuung gegeben ist.

Unsere Leistungen:

Hauskrankenpflege/Pflegehilfe

Wir kommen zu Ihnen nach Hause und begleiten Sie je nach Bedarf und Rücksprache mit Ihrem Arzt. Unterstützend wollen wir dazu beitragen, dass Sie in Ihrer gewohnten Umgebung bleiben können. Wir sind ein gut ausgebildetes Team von Diplomkrankenschwestern/pflegern und PflegehelferInnen, was uns ermöglicht, Pflege, Betreuung und Begleitung mit sehr viel Liebe und fachlicher Kompetenz zu bewältigen. Die medizinische Hauskrankenpflege (krankenhausersetzende Pflege) ist eine Sonderform der Hauskrankenpflege, bei der die Kosten für bestimmte fachliche Pflegeleistungen nach Anordnung des Hausarztes von den Sozialversicherungsträgern übernommen werden.

Familienhilfe

Familienhilfe ist vielfältig, so vielfältig wie es Familien eben sind. Die Familienhilfe ist dafür da, um in schwierigen Situationen das geregelte Familienleben aufrecht zu erhalten und sieht sich in erster Linie als Überbrückungshilfe.

Die Familienhilfe ist für Sie da, wenn Sie:

- sich überlastet und erschöpft fühlen
- rund um eine Schwangerschaft und Entbindung Hilfe brauchen
- von einer chronischen psychischen Erkrankung betroffen sind
- berufstätig sind und Ihr Kind erkrankt ist
- Entlastung bei der Betreuung Ihres behinderten Kindes brauchen
- krank sind, auf Kur müssen oder ins Krankenhaus
- Termine wahrnehmen müssen und ihre Kinder nicht mitnehmen möchten
- Fragen rund um das Familien- und Haushaltsmanagement haben
- zur Unterstützung bei Unfall oder Tod

Die Familienhilfe ist jedoch kein Ersatz für eine fehlende Reiningungskraft.

Heimhilfe

Unsere Heimhelferinnen unterstützen Menschen, die im Haushalt, auf Grund einer Krankheit, des Alters oder der Pflegebedürftigkeit, nicht mehr zurecht kommen. Sie helfen mit und unterstützen im Haushalt, sind allerdings keine Reinigungskräfte. Sie gehen bei Bedarf einkaufen, mit dem Patienten spazieren, zum Arzt etc.

Unterstützungsangebot für pflegende Angehörige

Durch die Anwesenheit einer geschulten Mitarbeiterin des Gesundheits- und Sozialsprengel über 2, 4 bzw. 8 Stunden soll den betreuenden und pflegenden Angehörigen einerseits der notwendige Freiraum zur Erholung bzw. Entlastung gegeben werden, andererseits soll die kontinuierliche Pflege bzw. Betreuung des zu Pflegenden aufrecht erhalten werden.
Dieses Angebot kann ein Mal pro Woche in Anspruch genommen werden und wird vom Gesundheits- und Sozialsprengel durch Förderung vom Land Tirol äußerst kostengünstig angeboten.

Essen auf Rädern

Wir beziehen das Essen vom Altersheim Axams und stellen es Ihnen auf Wunsch täglich zu. Vom Altersheim Axams wird Ihnen eine Induktionsplatte zur Verfügung gestellt, damit Sie Ihr Essen selbst erwärmen können.

Selbstverständlich ist unser Personal gerne dabei behilflich, das Gerät einzuschalten. Für Sonn- und Feiertage liefern wir das Essen am Vortag. In einem Wochenplan kann zwischen Vollkost, leichte Kost und Diabetikerkost ausgewählt werden.

Weitere Angebote:

- Verleih von Heilbehelfen, wie z.B. elektrische Krankenbetten, Toilett- und Rollstühle, Gehhilfen etc.
- Einschulung pflegender Angehöriger
- Unterstützungs- und Entlastungsangebote für pflegende und betreuende Angehörige
- Sterbebegleitung und Nachbetreuung
- kreative Tagesstrukturgestaltung

Gerne vermitteln wir Sie weiter:

- Diät- und Ernährungsberatung
- Ehe- und Familienberatung
- Ergotherapie
- Physiotherapie
- Logopädie
- andere soziale Vereine und Institutionen

Vorträge: Immer wieder werden interessante Vorträge rund um die Gesundheit wie z.B. Thema Schlaganfall, Brustkrebsvorsorge, Diabetes etc. angeboten.

Veranstaltungen: Laufend finden Veranstaltungen für die Bevölkerung, aber auch Fortbildungsveranstaltungen für unsere Mitarbeiter statt. Besonderen Anklang finden immer unsere Gesundheitstage sowie die Kindererlebniswochen im Sommer.

Kontaktadresse:
Josef -Abentungweg-Weg 33, 6091 Götzens,
Tel. 05234/33080

Geschäftsführerin, Gabi Schaffenrath

Was war los? – Wintersportverein Grinzens

In einem für einen Wintersportverein wohl sehr außergewöhnlichen Winter musste auch der Wintersportverein Grinzens zur Kenntnis nehmen, dass es ohne Absagen und Verschiebungen nicht geht.

Schi- und Snowboardtraining für Kinder

Von den **geplanten Veranstaltungen** mussten leider der **Familiensporttag** und das **Vereinsrodelrennen** sowie der **Mittelgebirgsparallelslalom** ganz **abgesagt** werden.
Allerdings konnten wir **trotz dieser Wetter- und Schneeverhältnisse** einige **tolle Veranstaltungen durchführen:**
Das bereits bewährte **Schi- und Snowboardtraining für Kinder** in den Semesterferien war wieder ein voller Erfolg. Insgesamt nahmen **46 Kinder** im Alter von ca. **4 bis 13 Jahren** daran teil.
Die Kinder waren mit Begeisterung dabei und konnten das Erlernte beim Abschlussrennen mit Stolz zeigen.
Hier gilt ein **besonderer Dank** den **Schi- bzw. Snowboardlehrern sowie den Begleitpersonen,** die sich **unentgeltlich** dem Verein zur Verfügung gestellt haben.
Den **Dorfschülerschitag** mussten wir heuer in der **Axamer Lizum** durchführen. **Trotz** dieser **Ausweichstrecke** haben auch an diesem Rennen insgesamt **57 Kinder und Schüler aus Grinzens** teilgenommen.
Wir gratulieren allen Teilnehmer/innen zu den erbrachten Leistungen.
Durchgeführt werden konnten weiters auch das **Vereinsschirennen** im **Kühtai** mit 80 Teilnehmern sowie nach mehrmaligen Verschiebungen der **Volksbiathlon** in **Lüsens** mit 20 Startern.
Weiters konnte auch das **jeden Samstag** stattfindende **Kinder- und Jugendtraining** wieder **im Kühtai** durchgeführt werden. Hier möchten wir uns **bei allen Eltern bedanken,** die ihren Kindern die Möglichkeit gaben, daran teilzunehmen, bzw. uns auch bei der Durchführung **sehr unterstützten.**
Einige Kinder bewiesen ihr Können bei verschiedenen **Bezirksrennen** (alpin) und erzielten **beachtliche Erfolge.**
Auch bei **nationalen und internationalen Rennen** – sowohl im alpinen als auch im nordischen Bereich – haben **Mitglieder des WSV** ihr **Können und ihre Leistungen** aufgezeigt.
Auch hier möchten wir allen ganz herzlich zu den Erfolgen gratulieren.
Entsprechende Ergebnisse möchten wir in einer weiteren Ausgabe anführen.

Dorfschülerschitag

Im **Dezember** besuchten wir in **Gröden** das **Weltcup-Abfahrtsrennen,** wo unser **Lokalmatador Norbert Holzknecht** an den Start ging.

Was bringt die nahe Zukunft?

Im Mai werden wir auch heuer wieder einen Termin festlegen, an dem die einheitliche **Vereinskleidung anprobiert** und bestellt werden kann. Ein Vertreter der zuständigen Firma **FRENCYS** wird mit einer **Musterkollektion** nach Grinzens kommen.
In diesem Zusammenhang werden auch **Rodeln der Fa. GASSER** zu besichtigen sein. Der Vereinsvorstand hat in seiner Sitzung am 14.02.2007 beschlossen, den **Rodelsport in Grinzens** in der Weise zu **fördern,** dass der Kauf von ausgesuchten Rodeln für **Vereinsmitglieder mit 40%** (für Kinder) und **20%** (für Erwachsene) **unterstützt wird. Wir hoffen, dass diese Angebote wieder gut angenommen werden.**

Nähere Informationen und immer wieder aktuelle Berichte mit Fotos sind auf unserer Homepage – www.wsv-grinzens.com – zu finden.

Abschließend möchte sich die Vereinsführung **ganz herzlich bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfern,** die zur **Durchführung** und damit zum Erfolg der **verschiedenen Veranstaltungen beigetragen haben, bedanken.** Auch den **örtlichen Vereinen,** die den WSV bei der Ausrichtung von Veranstaltungen unterstützt haben, möchten wir **DANKE** sagen. Weiters gebührt unser Dank den **verschiedenen Sponsoren** sowie der **Gemeindeführung** für die laufende Unterstützung.

Obmann Jakob Annewanter

Volksbiathlon

Wachskurs

Vereinsmeister

Gröden

Michael Maier

Annabund

Der Annabund Grinzens zählt derzeit **220 Mitglieder.** Die Vereinstatuten wurden bei der Gründung 1954 vom Annabund Axams übernommen. Dr. Ernst Jäger überarbeitete diese Statuten für unsere Zeit.

Vorschläge für Änderungen wurden diskutiert und die endgültige Fassung bei der Jahreshauptversammlung am 26.02.2007 einstimmig beschlossen.

Zur Information für alle geben wir diese bekannt:

1. Zweck:

Der Annabund ist eine Gemeinschaft von Frauen, die sich der Pfarre Grinzens ehrenamtlich (den eigenen Begabungen und Möglichkeiten entsprechend) zur Verfügung stellen und die dadurch selber in ihrem christlichen Leben gefördert und bestärkt werden. Sein Augenmerk richtet der Annabund auf alle Frauen, die in der Pfarre Grinzens leben oder sich ihr zugehörig fühlen, wobei kirchliche, soziale und karitative Anliegen im Vordergrund stehen.

Patronin dieser pfarrlichen Gemeinschaft ist die Hl. Anna, Patronin der Eltern mit Kinderwunsch sowie der werdenden Mütter.

2. Aufgaben:

- Aktives Mitleben in der Pfarrgemeinde.
- Religiöse Weiterbildung (Bücher, Besinnungstag.....).
- Im Sinne gemeinschaftlicher Verbundenheit: Tägliches Gebet für die Mitglieder des Annabundes und die Anliegen der Pfarre (z.B. ein Vaterunser und ein Ave Maria).
- Übernahme von speziellen Tätigkeiten (Blumenschmuck der Kirche, Kirchenreinigung, Basar, o.ä. ...).
- (Finanzielle) Unterstützung bzw. Vermittlung von Hilfe in sozialen Notfällen.
- Teilnahme an den vorgesehenen Versammlungen / Aktivitäten, besonders am Rosenkranzgebet für verstorbenen Frauen um 14.00 Uhr einen Tag vor der Beerdigung und am Begräbnisgottesdienst.
- Bezahlung von 5 Messen für verstorbene Mitglieder.
- Mitgliedsbeitrag.

3. Leitung:

Der Annabund wird von einem Vorstand geleitet, der auf drei Jahre von den Mitgliedern mit einfacher Mehrheit bei der Jahreshauptversammlung gewählt wird (schriftliche Stimmabgabe ist möglich). Die Leitung der Wahl obliegt einem vom Vorstand bestimmten Vorstandsmitglied. Der Vorstand besteht aus der Obfrau und zwei bis sechs Vorstandsmitgliedern sowie zwei Kassaprüferinnen. Wiederwahl ist möglich. Als geistlicher Assistent des Annabundes ist der für Grinzens zuständige Seelsorger bzw. ein(e) von ihm Beauftragte(r) vorgesehen. Dem Vorstand obliegt im Einvernehmen mit dem geistlichen Assistenten die Sorge um die grundlegende Ausrichtung und Förderung des Bundes.

4. Aufnahme:

Sie erfolgt durch den Vorstand, der ein Mitgliederverzeichnis führt und alle Mitglieder über Neuaufnahmen informiert.

Bei der Jahreshauptversammlung berichtete die **Obfrau Maria Christ** über die Aktivitäten im Jahr 2006 und gab eine **Vorschau für 2007:**

19. März	Wahlfahrt zum Zirler Bergl
April	Haussammlung
1. Mai	Maria Stein – traditionelle Frauenwahllfahrt
14. August	Kräuterkränze und Sträuße binden
15. August	Kräuterweihe und Prozession
November	Basarvorbereitungen
1. Dezember	Basar
8. Dezember	Hauptfest des Annabundes

Maria Christ erzählt, dass das Überbringen unserer Glückwünsche für die Grinzener Babys bei den jungen Müttern sehr gut aufgenommen worden ist.

Die **Obfraustellvertreterin Christine Fürweger** informierte die Anwesenden:
Im Jahr 2006 konnte vom Annabund ein **viertes Pflegebett** angekauft werden.

Die aktuelle **Inventarliste der Pflegebehelfe,** die der Annabund zur Verfügung stellt, umfasst:

4 elektrische Pflegebetten,3 Betten	verliehen
2 Dekubitusmatratzen	verliehen
1 normale Matratze (Schonbezug)	verliehen
1 Gehhilfe	verliehen
1 Rollstuhl	frei
1 Toilettenstuhl	frei
1 elektrische Badehebe	frei

„Bei meinen Krankenbesuchen konnte ich feststellen, dass durch die Behelfe die Pflege der Patienten erleichtert und ihr Wohlbefinden gefördert wird. Die Pflegefamilien sind dafür sehr dankbar.“ berichtet Frau Fürweger.

Nach Rücksprache mit der Obfrau Maria Christ kann der entsprechende Behelf bei der Gemeinde abgeholt werden. Die Pflegebetten werden von den Gemeindearbeitern geliefert und aufgestellt. Über den aktuellen Stand der verliehenen Geräte liegt eine Liste beim Annabund und im Gemeindeamt.
Die Ausschussmitglieder haben beschlossen, alle Pflegebehelfe weiterhin kostenfrei an Grinzener Gemeindebürger zu verleihen. Dies ist für den Annabund nur leistbar, weil auch der heurige Basar sehr erfolgreich war.
Daher Danke an alle, die in irgendeiner Form am Basar mitgewirkt haben und ein besonderer Dank gilt auch an die Besucher und Käufer.
„Ich konnte im Gespräch mit Vertretern anderer Gemeinden feststellen, dass der Annabund Grinzens mit dem Ankauf und dem kostenlosen Verleih der Pflegebehelfe eine beinahe einzigartige Leistung erbringt.“

Für die finanzielle Abdeckung aller nötigen Ausgaben haben wir eine tüchtige Kassierin, Frau Dr. Helena Talasz, die beim heurigen Jahresbericht ihr wirtschaftliches Geschick aufzeigte.

Die wöchentliche Reinigung unserer Kirche das ganze Jahr hindurch funktioniert perfekt.

Maria Christ und ihre geschickten Mitarbeiterinnen gelingt es immer wieder mit neuen Ideen und großem Einsatz die Kirche so schön zu schmücken.

Alle diese Arbeiten und Aufgaben werden gratis erbracht.

Ein **herzliches Dankeschön** allen fleißigen Frauen und Spenderinnen!

Obfraustellvertreterin
Christine Fürweger

Die Grinzner Bauernschaft informiert!

Die Wachstumsperiode hat begonnen.
Die Grinzner Bauern ersuchen alle Spaziergänger auf die Felder Rücksicht zu nehmen und nur die öffentlichen Wege und gekennzeichnete Steige zu benützen.
Für die Hundehalter sei der **Kurzleinenzwang** im Sommer in Erinnerung gerufen und die Benützung der **Hundeklos** sollte **selbstverständlich** sein.
Die Äcker und Wiesen sind **kein öffentliches Gut** sondern **Privatbesitz,** vergleichbar mit Hausgärten.

Vermittlungsservice für eigene landwirtschaftliche Produkte:

• **Jungrindfleisch:**
Mindestmenge 10 kg Mischpaket
• **Tiroler Milchkalb:**
Mindestmenge 5 kg Mischpaket
• **Schweinefleisch:**
nur in geringen Mengen vorhanden.

Weiters können auch **Schafe** und **Ziegen** vermittelt werden.

Sämtliche Fleischprodukte sind natürlich nach den gültigen Aufzucht- und Hygienebestimmungen zu vermarkten (EU-Schlachthof, tierärztliche Fleischbeschau). Weiters sind **nur Tiere aus Grinzner Produktion** zur Vermittlung vorgesehen.

• **Milch:**
Einige Bauern würden auch Frischmilch ab Hof verkaufen. Frischmilch wie sie von der Tirol Milch abgeholt wird ist unter 6° C gekühlt und in einschlägigem Partygeschirr (Tupperware) im Kühlschrank einige Tage haltbar, sie rahmt auch nicht auf.

• **Hausbrand:**
Verschiedene Schnäpse werden angeboten.
Buchrainer Günther,
Bichl 3, Tel. 05234/65559

• **Speck** und jahreszeitlich bedingt sind auch **Obst** und **Kartoffeln** verfügbar.

Ablauf:

Anbieter und Kaufinteressenten melden sich bei **Anton Bucher:** Telefon: 05234/65162, E-Mail: Anton.Bucher@aon.at

Bei Rindfleischbestellungen erwarten wir Verzögerungen von einigen Wochen. Wir bitten daher, die Bestellung rechtzeitig bekannt zu geben.

Auf rege Nachfrage freut sich der **Ortsbauernrat** von Grinzens.

Ortsbauernobmann Anton Bucher

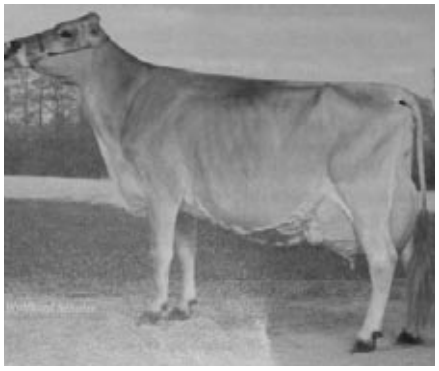
Die Grinzner Bauernschaft und die Braunviehzüchter wünschen frohe Ostern.

Braunviehzuchtverein Grinzens

Großer Erfolg für Braunviehzuchtbetrieb Holzknecht

Holzknecht Josef, Englsgasse nahm mit zwei Kalbinnen am Agrar-Salon Paris (einer der bedeutendsten Agrarmessen Europas) teil. Mit einem Rind erreichte er den dritten Rang, mit dem anderen den siebten Platz in der jeweiligen Klasse.

Der **größte Erfolg** war jedoch der **Vizeeuropameistertitel** gemeinsam mit zwei Tieren aus Vorarlberg im Nationencup hinter der Schweiz und noch vor den großen Braunviehländern Deutschland und Italien.



Jetway Anna – eine der besten Kühe Europas Im Besitz von Josef Holzknecht.

Vorankündigungen

100 Jahre Tiroler Braunviehzuchtverband

LANDESAUSTELLUNG IN IMST

SAMSTAG, 21.04.2007
ab 19.00 Uhr
Kalbinnen und Jungzüchterwettbewerb, Eliteversteigerung, Nachzuchtschau

SONNTAG, 22.04.2007
ab 08.00 Uhr
Festgottesdienst
09.00-15.00 Uhr
Preisrichten der Kühe mit Gesamtsiegerwahl

Einladung zum 100-Jahre-Jubiläum des Braunviehzuchtvereins Sellrain I

SAMSTAG, 28.04.2007 in Sellrain (auf Kapfers Wiese)
Programm:
Auftriebsende 09.30 Uhr, Begrüßung, Preisrichten, Preisverteilung

Weitere Nachrichten vom Braunviehzuchtverein

Der Braunviehzuchtverein Grinzens hat eine neue Feldspritze zum Preis von ca. € 5.000 angekauft. Das Gerät ist technisch am neuesten Stand und erfüllt somit sämtliche Umweltschutzauflagen. Die neue Spritze ermöglicht daher eine Einsparung von Pflanzenschutzmitteln bis zu 50%. Mit der Betreuung des Gerätes wurde Holzknecht Johann (Tunig) beauftragt. Holzknecht Johann wird einen 2-tägigen Kurs der Landwirtschaftskammer besuchen um sich im verantwortungsvollen Umgang mit den Pflanzenschutzmitteln und der Maschine weiterzubilden. Die neue Feldspritze kann selbstverständlich auch von Nichtmitgliedern gegen einen geringen Aufpreis in Anspruch genommen werden. Anmeldung sind beim Pflanzenschutzfachmann und Spritzenfahrer Holzknecht Johann unter der Nummer 0664-4045051 möglich.

In Grinzens kommen Pflanzenschutzmittel auf nicht einmal 10% der landwirtschaftlichen Nutzfläche in Einsatz.
Der Braunviehzuchtverein Grinzens hofft, einen kleinen Beitrag zur Entlastung unserer Umwelt geleistet zu haben.

Obmann Toni Bucher

Informationen aus der Öffentlichen Bücherei Grinzens

Am Donnerstag, den 15. 3. 2007 sprach der Kinderpsychologe und Therapeut Dr. Heinz Zangerle auf Einladung der Bücherei zu einem interessantem Erziehungsthema:

Zappelphilipp – Hampelliese:

Diese beiden „verhaltensoriginellen" Charaktere gibt es wahrscheinlich schon immer. Bereits vor über 150 Jahren zeichnete der Frankfurter Arzt, Dr. Heinrich Hoffmann, den „Zappelphilipp" als Struwwelpeter.
Er wollte damals Kindern auf drastische Weise vor Augen führen, welche Folgen ihr Ungehorsam haben kann.

Auch heute begegnen wir dem Zappelphilipp: Die Zahl der so genannten „hyperaktiven" Kinder scheint auf Rekordwerte anzusteigen. Hat vielleicht unsere Lebensweise damit zu tun? Ist **die Hektik des modernen Kinderalltages** mitverantwortlich?

Tatsache ist, laut Dr. Zangerle, dass Familien, LehrerInnen und das soziale Umfeld die Kinder mehr den je beieinflussen und die Kinder unter diesen Symptomen leiden. (Buben sind übrigens drei bis viermal häufiger davon betroffen als Mädchen)

Das Kernproblem eines hyperaktiven Kindes liegt darin, dass seine Selbststeuerung noch unzureichend ausgebildet bzw. erlernt ist. Diese mangelnde Selbststeuerung ist Ursache für den Kontrollverlust des Kindes.
Bildlich gesprochen geht es diesem Kind ähnlich wie einem aus der Kontrolle geratenen Rennpferd: In nervös angespannter Hektik hat es seinen Reiter abgeworfen, ist zügel- und orientierungslos geworden, wirkt verwirrt und planlos.

Dies kann mit verschiedenen Verhaltensweisen einher gehen:
- Das Kind ist rastlos, dauernd in Bewegung
- Es ist reizbar, impulsiv, kann sich schwer steuern
- Es stört andere Kinder, ist leicht abzulenken
- Es beginnt vieles und führt wenig zu Ende
- Das Kind zappelt dauernd
- Es kann schwer abwarten und ist rasch enttäuscht
- Die Stimmung des Kindes wechselt schnell

Die überschießende motorische Aktivität lässt diese Kinder wenig zu Ruhe und Entspannung kommen.

Dr. Zangerle weiß aus seiner kinderpsychologischen Beratungsarbeit, dass Mütter oft die Ursache für das schwierige Verhalten ihres Kindes nur bei sich und ihrer Erziehung suchen. Diese Frauen leiden oft unter starken Schuldgefühlen.

Nicht jedes unruhige, impulsive, wenig ausdauernde Kind ist ein klassischer Zappelphilipp. Diese Unterscheidung ist wichtig, sonst werden die wirklich betroffenen Kinder vorschnell als „unerzogen, frech und verhaltensgestört" abgestempelt.

Wie soll man mit einem hyperaktiven Kind umgehen?
Wichtig ist, dass die Erziehenden um die Getriebenheit dieser Kinder wissen.
Das betroffene Kind ist kein aktiver Bösewicht, sondern ein – seinen Impulsen ungebremst – ausgeliefertes Kind.
Ausgangspunkt für das erzieherische Handeln muss die positive Annahme des Kindes sein.
Dafür vorgesehen sind:
- Ruhige, kurze und klare Anweisungen der Eltern
- Das Kind braucht ein hohes Maß an liebevoller Führung, an Grenzsetzung und Konsequenz
- Nur tatsächlich erbringbare Leistungen verlangen
- Wenige, klare Regeln vereinbaren
- Grenzen präzise und früh genug setzen
- Hektik und Reizüberflutung vermeiden

Dr. Zangerle ging auch auf die Ursachen der Hyperaktivität ein. Wie bei fast allen kindlichen Verhaltens- und Lernproblemen gibt es „den einen Grund" nicht. Es ist fast nie die Erziehung allein, sondern verschiedene Komponenten wirken zusammen.
(Geburtstrauma, häufige Infektionen mit hohen Fieberschüben in der frühen Kindheit, Kopfverletzungen, usw.)

In seinem neuen Buch **„Praxishandbuch Erziehung"** werden wichtige Themen angesprochen, zu denen Eltern immer wieder Fragen haben:
Neben der Hyperaktivität (ADHS) finden sich auch Informationen zu Ernährung, Fernsehen, Legasthenie, Pubertät, Trotzalter, Einschulung, Geschwisterkonflikte, …

Viele **praxisnahe Tipps** ergänzen die Beiträge.
Das Buch könnt ihr euch natürlich in der Bücherei ausleihen.

Die Termine der nächsten Vorlesenachmittage für unsere jüngsten Bücherfreunde geben wir in Kürze bekannt.
Während dieser Vorlesenachmittage laden wie die Mütter /Väter oder Omas auf einen Kaffee ein.

Außerdem warten **schöne, neue Bilderbücher** und **tolle Spiele** auf euch.
Auch für Volksschulkinder und Jugendliche gibt es aktuelles „Lesefutter"

Neue Zeitschriften:
- **„Kraut & Rüben"** – für Gartenfreunde und alle, die es werden wollen
- **„Schöner wohnen"** – Wohnideen, Dekorationsvorschläge und vieles mehr
- **Eltern family:** Bunte, vielfältige Beiträge zu den Themen Familie, Erziehung.

Eurer Büchereiteam

BÜCHEREI GRINZENS

Unsere Öffnungszeiten:
Mittwoch und Freitag von 16 bis 18 Uhr

Kontaktadresse :
Öffentliche Bücherei Grinzens, Neder 1a, 6094 Grinzens
E-Mail: buecherei@grinzens.at, Homepage: www.grinzens.bvoe.at

Fußball - Report FC Raika Grinzens

Liebe Gönner und Mitglieder unseres Sportvereins!

Der Vorstand des FC. Raika Grinzens möchte sich auf diesen Weg bei allen Mitgliedern und Gönnern offiziell entschuldigen.
Leider ist uns bei der Aussendung für den **Mitgliedsbeitrag** der Saison 2006/2007 ein **schwerer Fehler** unterlaufen.
Uns ist dieser Fehler, bei Durchsicht des Schreibens nicht aufgefallen, deshalb nochmals ein **„großes“ ENTSCHULDIGUNG!!!**

Der Mitgliedsbeitrag hat sich **nicht** auf **€ 25 erhöht!** Er ist, wie auch in der vergangenen Saison mit **€ 15** festgelegt!
Alle die den Mitgliedsbeitrag von € 25 eingezahlt haben, bitten wir sich mit uns in Verbindung zu setzen, damit wir eine Lösung finden können.
Sollte der eine oder andere in der ab April beginnenden Saison ein Abo benötigen, kann dieses für den zu viel bezahlten Betrag in der Kantine abholen!
Wir hoffen auf regen Besuch und tatkräftige Unterstützung bei unseren Heimspielen damit unsere Mannschaft den erhofften Aufstieg schafft!

Wir hoffen das unser Fehler keine negativen Auswirkungen zeigt und bitten alle uns dieses Missgeschick nachzusehen! Deshalb hoffen wir, dass alle Mitglieder und Gönner uns weiterhin mit dem Mitgliedsbeitrag unterstützen.

Der Vorstand

Trainingslager 2007 – GARDA

Unsere Mannschaft absolvierte vom 15.03.2007 bis 18.03.2007 ein Trainingslager in Garda! Es waren 16 Spieler und 2 Trainer dabei, die Anlage und die Trainingsmöglichkeiten waren hervorragend.

Besonders hervorzuheben ist die Tatsache das sämtliche „junge Spieler“ mit dabei waren. Bei den 7 Trainingseinheiten war der Einsatz jedes Spielers ausgezeichnet und dies spiegelt sich auch im Zusammenhalt und in der Kameradschaft wieder.

Im einzigen Trainingsspiel verloren wir gegen die Mannschaft aus Zams 4:2!! Die Vorbereitung für die im April beginnende Saison werden in der Woche 12 und 13 noch mit 2 Freundschaftsspielen abgeschlossen.

Thomas Muhr, Schriftführer

Terminkalender

Grinzens 07.04.2007
U12 Westl. Mittelgebirge II : SPG Seefelder Plateau (GR-06)
Grinzens 14.04.2007
I Grinzens : Telfs II
Grinzens 21.04.2007
U9 Westl. Mittelgebirge : Seefeld (GR-07)
Grinzens 28.04.2007
I Grinzens : Seefeld
Grinzens 01.05.2007
U12 Westl. Mittelgebirge II : Telfs I (GR-06)
Grinzens 12.05.2007
U9 Westl. Mittelgebirge : Hatting (GR-07)
Grinzens 12.05.2007
U12 Westl. Mittelgebirge II : SPG Salzstrasse (GR-06)
Grinzens 12.05.2007
I Grinzens : St.Leonhard
Grinzens 19.05.2007
U9 Westl. Mittelgebirge : Rietz (GR-07)
Grinzens 19.05.2007
U12 Westl. Mittelgebirge II : Längenfeld (GR-06)
Grinzens 19.05.2007
I Grinzens : Ried i.O.
Grinzens 02.06.2007
U12 Westl. Mittelgebirge II : Silz/Mötz (GR-06)
Grinzens 02.06.2007
I Grinzens : Pettneu
Grinzens 09.06.2007
U9 Westl. Mittelgebirge : SV Innsbruck I (GR-07)

Da die genauern Spielzeiten noch nicht fest stehen bitten wir alle Fans, auf unserer Home Page: **www.Fc.Raika-Grinzens.net** die aktuellen Anstoßzeiten nachzulesen. Natürlich sind diese auch in den Zeitungen abgedruckt.

Widderparty im Sportcafe

Am **31. März** fand wieder die traditionelle **Widder Party** im Sportcafe statt.
Manuel Oberdanner feierte seinen **20. Geburtstag** und die **Wirtin Petra** ihren **40. Geburtstag** wie immer gab es für die vielen Widder die zur Party kamen **Spezial-Events** bis in die Morgenstunden.

Informationen aus dem Feuerwehrhaus

Kurzer Bericht über die **Jahreshauptversammlung** der Freiwilligen Feuerwehr Grinzens am **3. März 2007.**
Kommandant Hans Rainer begrüßt 47 Feuerwehrmänner und 2 Ehrenmitglieder (Bürgermeister Karl Gasser sowie Alt- Kommandant Ludwig Wegscheider). Derzeitiger Mannschaftsstand: **56 aktive Feuerwehrmänner** und **29 Reservisten.**

Einsatzstatistik:

Brandeinsätze:
Heckenbrand, Seite 18

Technische Einsätze:
Ölspur, Landesstraße Bachbrücke
Wasserrohrbruch, Fernereben
Kellerschacht auspumpen
Absperrdienste Prozessionen
Absperrdienste Passion Grinzens

In Summe waren unsere Feuerwehrmänner **160 Stunden im Einsatz.**

Im Herbst 2006 organisierte die Feuerwehr eine Pulverlöschervorführung unter dem Motto **„Brandschutz im Haushalt“.** Viele Anwesende haben ihre anfängliche Scheu überwunden und einen guten Löschangriff mit dem Nass- oder Pulverlöscher unter fachgerechter Aufsicht durchgeführt. Bei dieser Informationsveranstaltung wurde darauf hingewiesen, dass für die Brandbekämpfung im Haushalt der Nasslöscher und die Löschdecke dem Pulverlöscher wegen des hohen Verschmutzungsgrades vorzuziehen sind. Erfreulich ist es für die Feuerwehr, dass bei dieser Aktion ca. 100 Löscher überprüft und wieder in die Haushalte zurückgebracht wurden.
Heuer wird der Ausbau des neuen digitalen Warn- und Alarmsystems abgeschlossen sein, und im Anschluss von der ILL übernommen werden.
Die ILL (Integrierte – Landes – Leitstelle) wird ab Juli alle Notrufe übernehmen und für die Koordination sämtlicher Einsätze zuständig sein. In diese Leitstelle sind alle Blaulichtorganisationen integriert (Notarzt, Rettung, Feuerwehr, Bergrettung, Hubschrauber). Für die Ortsfeuerwehr heißt das, dass der Mannschaftsstand, Fahrzeuge, Geräte, Wasserversorgungsplan, gefährdete Objekte, Brandschutzpläne der ILL bekannt gegeben werden müssen. Bis jetzt wurde unsere Alarmzentrale vom Polizeiposten Kematen und Hall betreut. Für diese nicht immer leichte Aufgabe möchte ich mich bei den Polizeibeamten recht herzlich bedanken. Durch diese neue Alarmzentrale können die Einsätze noch effizienter koordiniert werden. Ab Juli 2007 wird sich die ILL beim Notruf 122 melden.

Im Frühjahr wird die Frw. Feuerwehr die **Haussammlung** durchführen. Der Erlös wird zur **Erneuerung und Erhaltung der Löschgeräte und für Einsatzbekleidung** verwendet. Ich möchte mich bei allen Spendern für das Interesse an der Feuerwehr recht herzlich bedanken.

Wie angekündigt, werden wir einen neuen Landrover erhalten und diesen möchten wir am Samstag, den 26. Mai 2007, beim Abendgottesdienst segnen lassen. Zu dieser Feier möchten wir sie schon jetzt recht herzlich einladen.

Hintere Reihe: *LM Reinhard Nagl, BI Helmut Buchrainer OLM Thomas Walder, OBI Johann Rainer, OBM Anton Bucher, Oberverwalter Josef Sailer, Oberverwalter Ludwig Mair*

Vordere Reihe: *OLM Andreas Walder, OLM Philipp Rainer, HFM Thomas Oberdanner, LM Florian Holzknecht.*
Nicht am Bild: LM Alexander Kofler

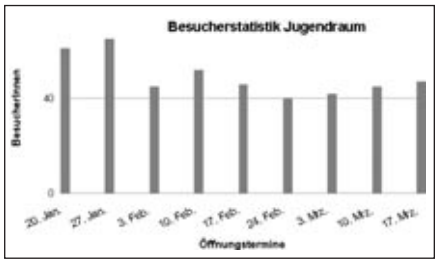
Wir gratulieren herzlichst zum runden Geburtstag:
50er – Fahrzeugpatin
Annemarie Holzknecht (21. März)
70er – Hauptfeuerwehrmann
Alois Leitner (22. März)
80er – Fahnenpatin
Hilda Hörtnagl (26. März)
80er – Hauptfeuerwehrmann
Erich Brecher (08. April)

Wir werden auch weiterhin bemüht sein, der Bevölkerung in großen und kleinen Notsituationen Hilfe zu leisten und sind jederzeit unter dem Feuerwehrnotruf 122 erreichbar.

OBI Hans Rainer
Feuerwehrkommandant

Jugendraum Grinzens – Erfreuliche Zwischenbilanz

Seit der **Eröffnung im Jänner 2007** erfreut sich der Jugendraum regen Zuspruchs. Mehr als 40 Jugendliche aus Grinzens, aber auch aus den umliegenden Gemeinden nehmen die Möglichkeit wahr, allwöchentlich im Jugendraum weitgehend autonom ihre Freizeit zu gestalten.



Weitere **Gruppenangebote** sind **in Vorbereitung,** z. B.: Billard Workshop, eine Fußballgruppe, Filmabende …
Knapp **70 Jugendliche** sind bereits **Mitglieder** und profitieren von den Spezialangeboten (vergünstige Speisen und Getränke, Mitgliederveranstaltungen). Auch Erwachsene sind als **Fördermitglieder herzlichst willkommen!** Die Jugendlichen werden als kleines Dankeschön eigene Veranstaltungen für die fördernden Mitglieder anbieten.

Bisher verlief der Betrieb reibungslos. Nicht zuletzt deshalb, weil der Trägerverein „Jugendraum Grinzens“ (mit Peter Jetzinger und Heinrich Jordan an der Spitze) eng mit einem Kernteam von zehn begeisterten Grinzner Jugendlichen, geleitet von **Marc Deiser**, zusammenarbeitet.

Die Aufgaben sind klar verteilt:
Der Verein stellt das Projekt „Jugendraum“ auf eine solide **rechtliche Basis** und **trägt** sowohl **Verantwortung** als auch **Haftung** für jegliche Aktivitäten der Jugendlichen im Jugendraum.

Das **Jugendteam organisiert** den laufenden **Betrieb** nach der festgelegten Hausordnung, mit den folgenden Eckpunkten (nachzulesen unter: forum.jugendraum-grinzens.at/viewforum. php?f=1):

- Anwesenheit des/der volljährigen JugendteamleiterIn oder StellvertreterIn bzw. eines volljährigen Vorstandsmitgliedes
- Regelbetriebszeiten: zur Zeit Samstags bis längstens 22.00 Uhr und für Mitglieder Donnerstags 16.00 – 19.00 Uhr
- Striktes Alkohol- und Rauchverbot
- Wichtige Verhaltensregeln (z.B. respektvoller Umgang untereinander)
- Sämtlicher Ausschank nur in Pfandgebinden zur Vermeidung von Müll im Umkreis des Jugendraumes

Sollte es dennoch einmal zu unvorhergesehenen, gröberen Zwischenfällen kommen, so liegt im Jugendraum ein klar geregelter **Notfallplan** auf. Es werden im Notfall Blaulichtorganisationen, Verantwortliche aus Verein und Gemeinde sowie eventuell betroffene Eltern verständigt.

Der Jugendraum soll den Jugendlichen „Frei-Raum“ bieten. Das heißt, den Jugendlichen den Vertrauensvorschuss zu gewähren, mit dieser neuen Unabhängigkeit auch verantwortungsvoll umgehen zu können (was die Jugendlichen bis dato auch mehr als erfüllt haben). Das heißt auch, dass der Jugendraum nicht als Rundum-Betreuungseinrichtung zu sehen ist und keine Verantwortung **außerhalb** des Jugendraumes übernimmt: Wege von und zum Jugendraum sowie rechtzeitiges Nachhausekommen bleiben im Verantwortungsbereich der Eltern.

Aktuelles unter:
www.jugendraum-grinzens.at

Jungbauernschaft/Landjugend Grinzens · www.jb-grinzens.at

Ball der JB/LJ Grinzens 2007

Auch heuer war unser traditioneller Jungbauernball wieder ein voller Erfolg . Wir durften wieder zahlreiche Besucher aus Nah und Fern und natürlich aus der Heimatgemeinde begrüßen. Unsere 3 Bars waren Anlaufstelle für alle durstigen Tänzer. Das "Trio Melody" sorgte für eine Bombenstimmung bei Jung und Alt. Neben der altbewährten Tombola, dem Preismelken und der Versteigerung gab es heuer nach langer Zeit wieder ein Schätzspiel. Eine gewaltige Mitternachtseinlage oder viel mehr "11-Uhr-Einlage" lieferte die Brauchtumsgruppe Kolsass. Der Ausschuss der Jb/Lj Grinzens möchte sich bei allen fleißigen HelferInnen, den Bäuerinnen für die gute Bewirtung und nicht zuletzt bei den vielen Gästen recht herzlich bedanken – ohne euch wäre ein solcher Ball gar nicht möglich!

Silvesterparty 2007 – Wir feiern gemeinsam ins neue Jahr!

Gemeinsam mit dem Sportcafe Team veranstaltete die Jb/Lj Grinzens heuer erstmals eine Silvesterparty für Jung und Alt. Neben Oldy und Schlagermusik im Cafe feierte die junge Generation im beheizten Discozelt. Ganz unter dem Motto: Heute wird geknallt – wir starten gemeinsam ins neue Jahr, knallten pünktlich um 0 Uhr Sektkorken und Raketen. Die vielen Spezialevents, darunter unter anderem die große Gutschein-Verlosung, waren Anziehungspunkte vieler Besucher. Wir möchten uns recht herzlich bei Sportcafe-Wirtin Petra Holzknecht und allen Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Die JB/LJ Grinzens: Wer sind wir eigentlich?

Die Jungbauernschaft/Landjugend Grinzens ist als Ortsgruppe Teil der größte Jugendorganisation Tirols (insgesamt 288 Ortsgruppen).
In unserer Ortsgruppe haben wir 156 Mitglieder. Davon sind **94 aktiv** und **62 unterstützend.** Unser Ausschuss besteht aus 11 Mitgliedern (Obmann, Ortsleiterin, deren Stellvertreter, Schriftführerin, Kassierin und fünf Beiräte).
Wir sind bei zahlreichen Veranstaltungen auf Orts-, Gebiets-, Bezirks- und Landesebene vertreten. Uns ist es jedes Jahr ein Anliegen auch **aktiv am Ortsgeschehen** z.B. durch Nikolauseinzug, Faschingsumzug oder die Verteilung des Friedenslichts zu Weihnachten mitzuwirken. Darüber hinaus pflegen wir auch eine gute **Zusammenarbeit mit anderen örtlichen Vereinen.** So organisieren wir zum Beispiel seit letztem Jahr zusammen mit den Bauern einen Tagesausflug. Unser jährlicher Ball ist ein Pflichttermin für alle und neuerdings auch die Silvesterparty gemeinsam mit dem Sportcafe Team.
Besonders im **sozialen Bereich** ist es uns wichtig, dass wir dort Akzente setzen (Kinderbetreuung, jährliche Spende für soziale Zwecke, Jungbauernmesse, Wallfahrten, Weiset gian und ähnliches)
Bei Bewerben inner- und auch außerhalb der Ortsgruppe kommt das **Gemeinschaftsgefühl** besonders zum Tragen. Wir wollen gemeinsam etwas erreichen und gerade dieses Gefühl macht das **"Jungbauernsein" so einzigartig.** Kein Fest- oder Ballbesuch ist gleich, jede Zusammenkunft bringt etwas Neues mit sich. Mitglied einer Ortsgruppe zu sein ist eine schöne, manchmal aber auch schwierige Zeit, in der man lernt mit Konflikten, Trauer, Stresssituationen umzugehen – aber auch Teamarbeit, gemeinsames Planen und Verwirklichen sowie Spaß vermittelt bekommt. Wir sind stolz eine Ortsgruppe mit so vielen Mitgliedern zu sein, die uns immer tatkräftig unterstützen und uns zu dem gemacht haben, was wir heute sind.

Jugend und Alkohol – Auch ein Thema für die Tiroler Jungbauernschaft/Landjugend

In unserer heutigen Zeit wird der Alkoholmissbrauch von Jugendlichen immer mehr sichtbar. Jugend und Alkohol ist ein Thema, das

längst nicht mehr nur unter den Teppich gekehrt wird. Wir als Tirols größte Jugendorganisation haben es uns zur Aufgabe gemacht im heurigen Jahr vermehrt auf dieses Thema aufmerksam zu machen und gemeinsam Lösungsansätze zu finden. Wo die Ursache für den Alkoholmissbrauch liegt, lässt sich als Außenstehender nur schwer feststellen. Man mutmaßt gerne über etwaige Probleme in der Familie, in der Schule oder ähnliche Sachen. Doch ist es nicht oft auch nur die Lust, das Gefühl dazuzugehören? Speziell in einer Gemeinschaft kommt der Gruppendruck oft zum Tragen. Man geht gemeinsam aus, hat gemeinsam Spaß und zwangsläufig wird man auch gemeinsam an der Bar stehen. "Nein" sagen fällt vielen dann schwer. Denn jung sein bedeutet oft auch cool sein, oder einfach nicht darüber nachzudenken, was es heißt, Alkohol zu missbrauchen. Doch mit der Zeit wird man feststellen, dass cool sein oft auch erwachsen sein heißt. Es heißt, nicht mehr Mitläufer zu sein, zu seiner Meinung zu stehen und auch mal "nein" sagen zu können.
Wie schnell sind an einem Wochenende 100 Euro futsch und das für ein paar Gläser Alkohol. Wie schnell landet einer im Krankenhaus und die Diagnose dafür lautet: Komasaufen … und Magen auspumpen. Schuld an solchen Alkoholexzessen sind meistens die Alkopops – eigentlich erst ab 18 erlaubt. Doch meistens bekommen auch unter 16-jährige diese Getränke mit Leichtigkeit. Hier wäre ein Punkt, an dem man vielleicht anknüpfen könnte, um einen ersten Schritt in die richtige Richtung zu tun.
Wenn man versucht Lösungsansätze für diese heikle Thema zu finden, dann wird man mit Verboten nicht weit kommen. Wir als Organisation möchten einfach darauf aufmerksam machen. Durch Berichte, durch Stellungnahmen und nicht zuletzt durch eine Podiumsdiskussion beim Landestag wollen wir ermöglichen, verschiedene Sichtweisen zu diesem Thema zu hören. Sicherlich werden wir nach diesem Jahr den Alkoholmissbrauch nicht komplett ausschalten können, aber vielleicht können wir ihn vermindern oder zumindest die Jugendlichen dazu anregen etwas mehr nachzudenken, wenn sie das nächste Mal "einen über den Durst trinken" wollen.

Schriftführerin Martina Holzknecht

Krippenverein Grinzens – Krippenaustellung 2006

Der **Krippenverein Grinzens** möchte sich recht herzlich bei allen **BesucherInnen,** die vom **8. bis zum 10. Dezember** die **Krippenausstellung** im Gemeindezentrum besucht, großzügig gespendet und auch durch ihre Konsumierung den Verein finanziell unterstützt haben, bedanken.

BM Gasser hat dem Krippenverein kostenlos das Gemeindezentrum und den Turnsaal zur Verfügung gestellt und somit diese große Ausstellung erst ermöglicht.
Ein herzliches Vergelt's Gott richtet Obmann Josef Holzknecht im Namen aller Ausschussmitglieder auch an alle KrippenbesitzerInnen, die bereit waren, ihre Krippen auszustellen.
Schlussendlich gebührt auch allen HelferInnen, die beim Auf- und Abbau der Krippen tätig waren bzw. die sich sonst noch nützlich machten, den Serviererinnen, dem Küchenpersonal und den Kuchenbackerinnen ein herzliches Dankeschön.

Anmeldungen

zur Spielgruppe

LARI-FARI
Spielgruppe Grinzens

Wer sein Kind für die Spielgruppe ab **Herbst 2007** anmelden möchte, der kann dies bereits jetzt bei **Evi Holzmann** (Tel.: 0650 560 22 45) tun.

Anmeldeschluss ist der 25. Mai 2007.

Die Spielgruppe ist an zwei bis drei Vormittagen in der Woche für Kinder ab 2 1/2 Jahren geöffnet.

Landesmusikschule Westliches Mittelgebirge!

Rückblick

Bereits **zwei musikalische Höhepunkte** konnte die Musikschule im 2. Semester über die Bühne bringen:

Am 10. März veranstaltete die Musikschule gemeinsam mit der Jungbauernschaft Mutters und der Mutterer Alm ein **Popkonzert mit Schlauchrennen** (Mutterer Alm (a) Gaudi). Die Musikschulbands Release und Fungus among us, das Jazzensemble der Landesmusikschule Zirl und das Jugendblasorchester ließen die Zuhörer vergessen, dass das Wetter nicht mitspielte und sorgten für tolle Stimmung im Erlebnisrestaurant Mutterer Alm.
Gitarren, Gitarren, Gitarren hieß es am 18. März in Götzens im Gemeindesaal. Die Gitarre wurde von verschiedenen Ensembles der Klasse von Maria Leutschacher, Martina Kranebitter und Christian Reisinger bis hin zum gemeinsamen Gitarrenorchester mit fast 40 SchülerInnen präsentiert!

Konzertvorschau der Landesmusikschule Westliches Mittelgebirge:

Am **1. Mai** um 18:00 findet wieder unser **Volksmusikabend in Mutters** im Bürgersaal statt. Volksmusikgruppen dürfen Sie mit gmiatlicher und schmissiger Volksmusik durch den Abend begleiten - die Mutterer Bäuerinnen sorgen wie gehabt für Ihre Verpflegung.

Am **12. Mai** laden wir Sie zu einem **Chorkonzert in die Pfarrkirche Götzens** ein. Der Musikschulchor unter der Leitung von Markus Forster musiziert zusammen mit dem Tiroler Barockensemble.

Neuanmeldungen:
Im Mai findet an der Landesmusikschule Westliches MIttelgebirge die Anmeldung für das Schuljahr 2007/2008 statt. Anmeldeformulare erhalten Sie in Ihrer Gemeinde oder unter **www.musikschulwerk.at.**

Musikkapelle Grinzens – Musikjahr 2007

Perfekter Einmarsch der Musikkapelle Grinzens.

Das kommende **Musikjahr 2007** ist für die BMK wieder eine **große Herausforderung,** um die kulturellen Aufgaben in unserem Dorf Grinzens zu erfüllen. Ob bei **Konzerten, kirchlichen Anlässen** oder **sonstigen Ausrücken,** gilt es immer wieder unser Können unter Beweis zu stellen.

Am **5. Mai** findet das traditionelle **Frühjahrskonzert** statt, dies ist einer der Höhepunkte der Musikkapelle.
Eine kleine Einstimmung zum Konzert von unserem Kapellmeister:
„So wie das Leben im Frühling erwacht und in seiner ganzen Fülle und Pracht unseren Lebensbereich verschönert und um ein Vielfaches bereichert, so will auch unser Frühjahrskonzert 2007 mit einer Vielfalt von verschiedenen Klängen aufwarten, und wie die Blütenpracht des Frühlings seine Mithörer mit Melodien aus nah und fern in seinen Bann ziehen.
Kompositionen mit verschiedenen rhythmischen Gattungen und Formen als Grundgerüst aus der traditionellen, aber auch modernen Blasorchesterliteratur sollen dabei dem Hörer ein musikalisches Portrait über die Fülle des Lebens schenken.
Ich würde mich freuen, Sie zu diesem dynamischen, abwechslungsreichen Konzertabend der BMK Grinzens begrüßen zu dürfen,
Ihr Kpm. Mario Dengler“

Eine besondere Aufgabe für die Musikkapelle ist die **Schulung von Nachwuchskräften.** Nur ein ausgewogenes Verhältnis zwischen jungen lernfähigen und älteren, erfahrenen Musikanten sichert auf Dauer hervorragende Leistungen und kameradschaftlichen Geist. Wir haben in den letzten Jahren versucht, für diesen immer wichtiger werdenden Bereich, Anregungen zu schaffen. Der Kapellmeister oder gute Musikanten übernahmen zuerst die Ausbildung des Nachwuchses und gaben ihr reiches Wissen und ihre Erfahrung weiter. Die Jungmusikanten wurden recht bald in den Reihen der Kapelle aufgenommen und erwarben sich bei Proben und Ausrückungen das nötige Rüstzeug.

Doch die Ansprüche der Musikstücke stiegen ständig und verlangten immer mehr eine **fundierte musikalische Ausbildung.** Deshalb ging nach der Gründung der Musikschule - 1981 - allmählich die Ausbildung des Nachwuchses in diese über.

Dies brachte einen Fortschritt in der musikalischen Entwicklung der Musikschüler.

In den Reihen der BMK stehen derzeit **47 Musikanten/innen** davon **30 Jungmusikanten/innen. 15 Musikschüler** befinden sich noch **in Ausbildung** und werden demnächst den Klangkörper verstärken.

Die Angebote für Jugendliche im Allgemeinen werden immer umfangreicher, deshalb ist es um so wichtiger alles daran zu setzen die Traditionen im Dorf aufrecht zu erhalten. Die Blasmusik hat sich in den letzten Jahren stark weiterentwickelt. So werden heutzutage neben Marschmusik auch sehr anspruchsvolle Literatur wie z.B.: Filmmusik oder internationale Hits einstudiert. Die Musikkapelle dient vielen jungen Musikanten als ideales Sprungbrett für den Einstieg in höhere Schulen mit Schwerpunkt Musik, sowie ins Konservatorium oder Mozarteum.

Bei Interesse sind sowohl Eltern als auch ihre Kinder herzlich eingeladen eine Musikprobe zu besuchen, diese findet regelmäßig jeden Freitag von 20.00 bis 22.00 Uhr statt.

Aktuelle Informationen gibt es im Internet:
www.musikkapelle-grinzens.at

Am Dienstag, den 1.Mai wird die MK - Grinzens zum zweiten Mal die Haussammlung mit der gesamten Musikkapelle durchführen. Wir werden im Bereich Neder starten und musizierend durch Grinzens marschieren um Euch musikalisch für die Unterstützung zu Danken.

Schriftführerin, Heidi Kastl
Bundesmusikkapelle Grinzens

Unsere Jungmusikanten in Oberperfuss.

Musikhauptschule Axams

„ERIK UND DIE ZAUBERFEE“ EIN MÄRCHENMUSICAL DER MUSIKHAUPTSCHULE AXAMS

Wer hat in seiner Kindheit nicht von allerlei Märchenwesen geträumt? Von Trollen und Elfen, Feen - von einem fantastischen Land, in dem immer die Sonne scheint auch wenn es regnet. Nun, die Schülerinnen und Schüler der Musikhauptschule Axams erwecken all diese Träume zum Leben - mit dem Märchenmusical "Erik und die Zauberfee".
Erik ist ein liebenswerter, stets hilfsbereiter Junge, den alle gern haben. Und Erik hat eine blühende Fantasie. Er sitzt am liebsten unter seinem Baum und träumt vor sich hin. In seinen Träumen hat er das wundersame Land Uranien erschaffen, ein Land voller Sonnenschein. Dort leben nur fröhliche Bewohner, die Waldtrolle, die einäugigen Uniden, die Steinkobolde, die Blumenelfen. Seiner Schwester Maria erzählt Erik oft von seinem Uranien und sie kann gar nicht genug von seinen Erzählungen bekommen. Was aber niemand weiß, Uranien gibt es wirklich - jede Nacht stellt sich Erik vor seinen Kleiderschrank, geht durch ihn hindurch und besucht seine Freunde in Uranien.

Unsere Musicalstars bei der Probe …

Eines Tages jedoch taucht die böse Zauberfee Zerbide in Uranien auf. Erik muss irgendwann einen bösen Albtraum gehabt haben und hat sie - ohne dass er es wollte – zum Leben erweckt. Erik ist schockiert und beginnt sich vor seinen Träumen zu fürchten. Immer öfter hat er Albträume und mit jedem dieser Träume wird die Macht Zerbides größer - bis ihre Macht so groß ist, dass sie eines Nachts in Eriks Zimmer erscheint und ihn nach Uranien verschleppt. Zerbide treibt ihm den "Stachel des Vergessens" ins Herz und hält ihn in einem Kerker ihres Schlosses gefangen. Erik weiß nun nicht mehr, wer er ist und woher er kommt. Nun hat Zerbide die Macht in Uranien übernommen und bringt Finsternis und Kälte in das Land. Niemand darf mehr lachen oder fröhlich sein. Zerbides Diener, die finsteren Schwarzdruden, lauern überall und nehmen jeden gefangen, der es wagt auch nur zu lächeln.

Eriks bester Freund Amos, ein kleiner tapferer Waldtroll, beschließt, etwas gegen Zerbide zu unternehmen. Er will versuchen, Erik zu befreien. Aber er weiß nicht, wie er das anstellen soll. Die Blumenelfen geben ihm folgenden Rat: Amos soll ins Steinerne Meer gehen und dort den allwissenden Steinkobold Morx aufsuchen. Dieser würde ihm weiterhelfen. Allerdings muss Amos den "Sumpf der gähnenden Leere“ durchqueren, um zu Morx zu gelangen. Ein höchst gefährliches Unterfangen, versuchen doch allerlei Sumpfgeister einem vom Weg abzubringen, indem sie alle möglichen Verführungstricks anwenden. Einmal vom Weg abgekommen, erfasst einen das Nichts und man löst sich im Nichts auf. Nur wer an die Freundschaft, an sein Ziel glaubt, kann den Sumpf durchqueren. Amos besteht diese schwere Prüfung und findet Morx. Dieser sagt ihm, dass die Rettung nur möglich ist, wenn ein Menschenkind von Uranien träumt. Wo soll Amos eine Menschenkind auftreiben? Wie soll er in die Menschenwelt gelangen? Morx gibt ihm einen Tipp: Viele Kehlen würden ihm dabei helfen. Was meint Morx damit? Wird es Amos gelingen in die Menschenwelt zu gelangen, die Macht der bösen Zerbide zu zerbrechen und Erik und mit ihm ganz Uranien zu befreien?

Während des ganzen heurigen Schuljahres sind die 90 Schülerinnen und Schüler der vier Musikklassen 2 Stunden wöchentlich eifrig dabei das Stück einzustudieren. Das Orchester - zusammengesetzt aus 19 Schülerinnen und Schülern - hat nicht weniger als 18 Musiknummern zu bewältigen. Alle anderen Kinder sind entweder auf der Bühne oder im 35-köpfigen Chor tätig. Auch das Bühnenbild und die Kostüme werden unter kräftiger Mithilfe engagierter Eltern von unseren Schülerinnen und Schülern hergestellt. Alle stehen wir vor einer großen Herausforderung, gilt es doch, unser Publikum mit dem Zauber Uraniens und dessen Bewohner anzustecken.

Die Aufführungen finden am **Samstag, den 23. Juni,** und am **Sonntag, den 24. Juni,** jeweils **ab 20 Uhr** im bestens ausgestatteten **Veranstaltungszentrum Götzens** statt.

Wir versprechen einen Abend voll sprühender Musik, voll mitreißender Tänze, voll Spannung und geheimnisvollem Zauber und würden uns freuen, möglichst viele Kinder und solche, die es geblieben sind, zu begrüßen.

Mehr Infos unter: www.hs-axams.tsn.at

Bernhard Schmid
(Musikkoordinator der MHS Axams)

… und auch das Orchester übt fleißig.

Obst- und Gartenbauverein Grinzens

Die **Jahreshauptversammlung** des Obst- und Gartenbauvereines fand am **24.2.2007.** Zum selben Termin gab es einen **Vortrag von Pius Lotter – „Einfluss von Mond und Sternen auf Haus und Garten“.** Der Vortragende, bekannt durch bayrischen Rundfunk und Fernsehen, hat ca. 80 Personen auf interessante und humorvolle Art sein großes Wissen nahe gebracht.

Am Nachmittag fand dann ein **Baumschnittkurs** für die neu gepflanzten Obstbäume bei der Schule und bei der Obstpresse statt. Auch mit den Schulkindern haben wir zwei Bäume geschnitten. Der Bürgermeister hat ihnen die Bedeutung der Bäume für die Schule erklärt.

Vorschau:

Für den **9.6.2007** ist ein **Gartlerstammtisch** mit Gartenbegehung geplant.
Treffpunkt ist um 14:00 beim Presslokal.

Am **30.6.2007** findet in Birgitz ein **Vortrag über Wühlmäuse im Garten** statt.
Nähere Informationen bei Maria Christ.

Am **26.8.2007** gibt es einen **Vereinsausflug nach Hochsöll – Hexenwasser** und zum **Kramsacher Friedhofsmuseum.**

Der Obst- und Gartenbauverein feiert heuer sein **20jähriges Bestehen.** Eine Obst- und Gemüseausstellung ist daher geplant. Hans-Peter Kapferer und Ing. Roland Abling werden die Baumbesitzer kontaktieren und sie bitten, Obst für die Ausstellung zur Verfügung zu stellen. Wir wären auch dankbar für Marmeladen, Säfte, Liköre, Schnaps, Eingewecktes u.s.w. Die Lebensmittel werden nach der Ausstellung selbstverständlich retourniert.

Regionale Vorträge und Veranstaltungen:
Hotel Neuwirt Axams – Beginn jeweils 20 Uhr

- Mittwoch 4.4.2007
  „Winterharte Blütenstauden“
  von Ing. Michael Jäger
- Donnerstag 3.5.2007
  „Gartenlaufkäfer und Maikäfer“
  von Michael Traugott
- Mittwoch 6.6.2007
  „Nachbarschaftsrecht“
  von Ing. Manfred Putz

Schafzuchtverein Grinzens

Traditioneller Weise fand im **Jänner** unser **Schafball** im Gemeindesaal statt. Zu unserer Freude war der Ball heuer ausgezeichnet besucht. “Schafeler“ und “Nicht-Schafeler“, Jugend und Junggebliebene unterhielten sich bei bester Stimmung (dafür sorgte die Musikgruppe “Local-Sound“) bis in die Morgenstunden.
An dieser Stelle möchte der Schafzuchtverein es nicht verabsäumen, sich bei all jenen HelferInnen zu bedanken, die uns bei den Bällen immer ehrenamtlich und tatkräftig unterstützen.

Am **Samstag, den 3. Feber 2007,** fand im **Hödnerhof in Mils** die erste **Bergschaf Night-Show** der Jungzüchtervereinigung der Tiroler Bergschafe statt. **230 Schafe** von **117 Ausstellern** nahmen an dieser Veranstaltung teil. **5 Grinzner JungzüchterInnen** (Daniel Engl, Richard Engl, Sonja Kapferer, Mario Riedl und Rene Vindl) stellten ihre Tiere zur Schau.
Das sehr erfreuliche Ergebnis für unsere Jungzüchter:
Rene Vindl erreichte in seiner Gruppe den **3. Sieger,**
Daniel Engl erreichte in seiner Gruppe den **4. Sieger** und
Mario Riedl erreichte in seiner Gruppe den **4. Sieger.**

Bei der **Gebietsausstellung in Mutters** am **3. März 2007** wurden von den Vereinen Axams, Götzens, Grinzens, Mutters und Völs, bei widrigsten Wetterbedingungen, **über 400 Tiere** aufgetrieben.
Der Schafzuchtverein Grinzens war mit 9 Züchtern und 82 klassifizierten Tieren vertreten.

Das Vereinsergebnis der Aussteller aus Grinzens:
Andreas Holzknecht (33Ia, 9I, 2IIa, 2IIb)
3. Sieger Jungwidder; 1 1/2 bis 2 1/2 Jahre
Max Kapferer (15Ia)
4. Sieger Altkilbern trocken; 1 bis 1 1/2 Jahre
Florian Tanzer (8Ia, 1I)
4. Sieger Altschaf trocken; 5 1/2 und älter
Daniel Engl (2Ia, 3I)
5. Sieger Altschaf säugend; 5 1/2 und älter
Josef Engl (2Ia, IIIb)
1. Sieger Altschaf trocken; 5 1/2 und älter
Markus Holzknecht (1Ia)
Richard Engl (1I)
Gabi Zingerle (1I)
Mario Riedl (1IIb)

Beeindruckend war, dass **Andreas Holzknecht** aus Grinzens mit seinen **46 ausgestellten Schafen** überlegener **Gebietssieger** bei der größten Frühjahrsausstellung wurde. **Bravo!** Herzliche Gratulation auch an **Josef Engl** für sein **Siegertier** in der **Gruppe Altschaf trocken.**

Andreas Holzknecht, 3. Sieger, Jungwidder. Gebietssieger.

Josef Engl, Siegertier, Altschafe trocken. Florian Tanzer, 4. Sieger.

Max Kapferer, 4. Sieger, Altkilbern trocken.

Daniel Engl, 5. Sieger, Altschafe säugend.

Grinziger-Schützen sehr aktiv

Tausende nahmen Abschied von Liese Prokop

Unter ihnen die Schützen aus Grinzens.
Plötzlich und unerwartet verstarb am 31. 12. 2006 die beliebte Innenministerin Liese Prokop. Die Schützenkompanie lernte die Politikerin im September in Andau persönlich kennen und knüpfte gute Kontakte zu ihr. „Liese Prokop brachte ihren Terminkalender durcheinander, um unsere Delegation bei deren Abreise noch einmal persönlich zu besuchen. Sie war uns in Freundschaft verbunden. Wir hätten Liese Prokop im Sommer gerne zu unserem Jubiläum in Grinzens begrüßt.“ Doch dazu sollte es nicht mehr kommen.

Die Fahnenabordnung der Schützenkompanie Grinzens wurde von Tiroler Polizeikommandanten Oskar Galopp zu einer Gedenkmesse im Innsbrucker Dom und vom Innenministerium offiziell zu den Trauerfeierlichkeiten eingeladen. Die Abordnung mit Hauptmann Helmut Brandner und Obmann Hans Oberdanner reiste am 09. 01. 07 in Begleitung von Bgm. Karl Gasser und Bataillons-Kommandant Major Anton Pertl nach St. Pölten/Niederösterreich. „Eine große Ehre, die der Kompanie aus Grinzens zuteil wurde“, so Anton Pertl, der im Herbst auch die Kontakte mit Andau geknüpft hat.
Über der Stadt kreiste ein Hubschrauber und bereits zwei Stunden vor dem Requiem trafen die ersten Trauergäste vor dem mächtigen Dom ein. Durch ein Spalier von Bergrettern, Feuerwehrleuten, Polizisten, dem Bundesheer und unseren Grinziger Schützen wurde der Sarg, begleitet von hochrangigen Politikern, Kardinal Schönborn und Bischof Küng in den Dom gebracht. Als einzige Abordnung durften wir in den Dom zum Trauergottesdienst, welcher sehr beeindruckend und ergreifend war. Wir sind dankbar, dass wir auch eine Kleinigkeit dazu beitragen konnten.

Eine große Ehre für die Grinziger Schützen: Die Fahnenabordnung bei der Gedenkfeier für Liese Prokop in St. Pölten/NÖ.

Holzen fürs Figlkreuz

Am 16. 12. 06 machten sich 6 Schützen auf den Weg, Bäume fürs neue Figlkreuz umzusägen. Johann und Martin Holzknecht, Simon Oberdanner, Helli Brandner sowie Helli und Günther Buchrainer, schlugen sich am frühen Nachmittag in die Grinzner Wälder, um zwei „Riesen“ zu erlegen. Mit einer gewaltigen Seilwinde sowie etlichen Motorsägen und diversem anderen Werkzeug wurden sie zu „Fall“ gebracht. Josef Oberdanner stand mit seinem „Ungetüm“ bereit um die Bäume aufzuladen und ins Axamer Sägewerk zu transportieren.

Der Josef und sein „Ungetüm“ bei der Arbeit.

„Vergelts Gott, Josef!“ Ebenso ein herzliches „Vergelts Gott“ an Günther Buchrainer, der die beiden Larchbäume spendierte sowie an alle anderen Helfer.
Natürlich gehörte nach dieser schweißtreibenden Arbeit auch eine „Bretteljausen“, ein „kühles Blondes“ sowie ein „hochprozentiger Zirbiler“ dazu. Da die Jahresringe der Bäume nicht genau abgezählt werden konnten, analysierte man die vollbrachte Arbeit bis in die späten Abendstunden im Sportcafe Grinzens.

Gemütlicher Abschluß nach getaner Arbeit.

Franz Brecher – 90 Jahre

Am 23. 12. 06 luden die Grinzner Schützen ihr Gründungsmitglied und Ehrenoberleutnant Franz Brecher ins Schützenlokal zu einer kleinen Geburtstagsfeier ein. Die Kompanie schoß dem Jubilar eine Ehrensalve, überreichte einen Geschenkskorb und ließ ihn danach im Vereinslokal hochleben. Franz fühlte sich im Kreise der Kameraden sehr wohl und hielt mit

Gratulation vom Ausschuß an Ehrenoberleutnant Franz Brecher „Lex“ zum 90. Geburtstag.

seinen 90 Lenzen bis Mitternacht aus. Wir wünschen dir, lieber Franz, weiterhin viel Gesundheit und noch viele glückliche Jahre.

50. Jahreshauptversammlung

Am Samstag, 17. 03. 06 hielt die Schützenkompanie ihre 50. Jahreshauptversammlung ab. Hauptmann Helli Brandner konnte 61 aktive Mitglieder, Bischofsvikar Ernst Jäger, Bürgermeister Karl Gasser sowie Ehrenhauptmann Josef Holzknecht und Ehrenleutnant Luis Holzknecht begrüßen. Nach den einführenden Worten des Hauptmannes, welcher sich für das zahlreiche und disziplinierte Ausrücken bei diversen Anlässen und beim Ausschuss für die geleistete Arbeit recht herzlich bedankte, folgten die Berichte der verschiedenen Funktionäre. Als 14. Punkt der Tagesordnung standen die Neuwahlen des gesamten Ausschusses an. Außer dem Schriftführer und dem Fahnenleutnant wurden alle in ihren Ämtern bestätigt. Als neue Schriftführerin wurde Sabrina Schlögl in den Ausschuß gewählt und der neuer Fahnenleutnant ist Johann Oberdanner.
Die Kompanie möchte sich bei den beiden scheidenden Ausschussmitgliedern für ihre geleistete Arbeit recht herzlich bedanken.
Die Ehrengäste fanden lobende Worte für unsere Kompanie und wünschten für das Jubiläumsjahr gutes Gelingen.

Hauptmann, Helmut Brandner

Vorankündigungen

50-jähriges Bestandsjubiläum
29. 06. - 01. 07. 2007

Figlmesse
15. 07. 2007 (Ausweichtermin 22. 07.)

Bezirkspokalschiessen
Oktober 2007

Die Grinzner Senioren – Bericht aus der „Hoangartstube“

Wer rastet, der rostet!

Am **20.Dezember 2006** wurde die traditionelle **Weihnachtsfeier im Sportcafé** abgehalten, bei der wir **Franz Brecher** zu seinem **90. Geburtstag** beglückwünschen konnten. Konrad und Tilli Prantner trugen besinnliche Texte vor und Alfred Gnesetti betätigte sich als Blumenkavalier.
Überraschend erschien Christine Wegscheider mit Grinzner Frauen, die uns mit kleinen Geschenken überraschten. Einige Kinder trugen weihnachtliche Weisen vor.

Für die kommenden Monate sind jetzt bereits einige Aktivitäten geplant. Der erste Ausflug führt uns wie jedes Jahr nach Südtirol und im Mai steht ein mehrtägiger Urlaub zum Klopeiner See/Südkärnten und u.a. ein Ausflug nach Slowenien auf dem Programm.

Erst kürzlich durften wir **Frau Maria Kammerlander,** sie ist das einzige lebende **Gründungsmitglied** des Seniorenbunds, die **Silberne Nadel des Tiroler Seniorenbundes** überreichen.

Am **22. März 2007** treffen sich alle Mitglieder des Seniorenbundes Grinzens zur **Jahreshauptversammlung im Sportcafé.**
Im Rahmen des geselligen Beisammenseins werden auch Ehrungen vorgenommen. Die **Bronzene Ehrennadel** wird an **Kastl Albert, Wolf Anna** und **Wolf Johann** verliehen. Außerdem wird **Frau Hilde Hörtnagl** zu ihrem **80. Geburtstag** ein Geschenkskorb überreicht.

Singkreis Grinzens – Jahresbericht 2006 und Vorschau 2007

Auf ein **ereignisreiches Jahr** kann der Singkreis Grinzens zurückblicken. Im Jahr **2006** wurden **39 Proben** abgehalten und bei **29 Aufführungen** mitgewirkt.

Der Singkreis gestaltet traditionellerweise viele kirchliche Anlässe in der Gemeinde gesanglich mit. Neben Auftritten bei Veranstaltungen befreundeter Chöre war die **Mitwirkung** bei der **Passion Grinzens** ein **Höhepunkt** unserer bisherigen Chortätigkeit.

Da der Chor diskret in das schauspielerische Geschehen einbezogen war, standen wir vor der Herausforderung, auswendig zu singen, uns „spielerisch“ einzubringen und vor allem bei so vielen Terminen anwesend zu sein. Unsere anfängliche Skepsis schlug bald in Freude und schließlich in Begeisterung um, sodass wir keine Aufführung versäumen wollten. Es war für uns ein tolles Erlebnis. Wir freuten uns über den großen Erfolg und bekamen dadurch einige neue Mitglieder.

Auftritt während der Passion 2006.

Ein **zweitägiger Ausflug** führte uns im **September** zu einem befreundeten Chor nach **Freiburg im Breisgau,** wo fröhlich gefeiert wurde. Das Feiern und die Geselligkeit kommen bei uns nicht zu kurz. Bei den Geburtstagen gibt es immer wieder „Köstliches“ zu essen und zu trinken.

Momentan proben wir für die **Auferstehungsfeier am Karsamstag.** Wir freuen uns schon wieder auf das **Kirchenpatrozinium** am **13.6.2007.** Beim Jubiläumsfest des Gartenbauvereines im Oktober gestalten wir die Messe mit, zu Allerseelen die Abendmesse. Im Advent freuen wir uns wieder auf die Gestaltung einer Roratemesse und natürlich auf den Grinziger Advent. Auch die **Christmette**

Konzertauftritt in Innsbruck.

wird seit Jahrzehnten von uns gestaltet.
Heuer dürfen wir wieder an einer Freilichtaufführung der Sendersbühne Grinzens teilnehmen.

Falls jemand jetzt Lust verspürt, sich unserem Singkreis anzuschließen , würden wir uns sehr freuen. Ganz besonders schön wäre es, wenn darunter junge Leute sowie Männer mit Bassstimme wären, damit wir wieder vierstimmig singen können.

Obmann
Ing. Christian Prantner

Informationen vom Tennis Club Axams

Hallo junge Tennisfreunde!

Der Winter ist hoffentlich bald vorbei und die Tennissaison 2007 kann beginnen!

Für das Kinder und Jugendtraining findet das **Vorspielen,** mit a**nschließender Gruppeneinteilung,** am **28 April 2007 ab 10.00 Uhr,** statt.

Alle, die einen **Tenniskurs** belegen wollen, **sollten beim Vorspielen anwesend sein.**

Für **Tennis – Neulinge** wird an diesem Tag eine **Schnupperstunde** angeboten, also nimm deine Freunde mit, damit sie gleich in die Tenniswelt eintauchen können!

Folgende Aktivitäten sind geplant:
- Trainerstunden
- Eröffnungsturnier
- Eltern/ Kind- Turnier
- Vereinsmeisterschaften
- Wir versuchen das Guten-Morgen-Tennis wieder zu organisieren.

Genaue Informationen könnt Ihr gerne bei **Sandrine Rainer,** s.rainer@tirol.utanet.at **oder** direkt am **Tennisplatz in Axams** erhalten.

Auf eine zahlreiche Beteiligung junger Grinzner Tennissportler freut sich

Sandrine Rainer
Kinder- und Jugendbetreuerin

Grinzner Frauenbewegung mit neuem Schwung

Jahrelang war es sehr ruhig um die Grinzner Frauenbewegung. Doch nach der J**ahreshauptversammlung** im vergangenen Jahr sind die Grinzner **„Wir Tiroler Frauen“** in ihrem Engagement für die Grinzner Kinder und Frauen wieder voll durchgestartet.

Erster Programmpunkt war die Wiederbelebung des einst so beliebten **Kinderfest‘s am Sportplatz.** Bei wunderschönem Herbstwetter spielten **mehr als 50 Grinzner Kinder** aller Altersgruppen einen ganzen Sonntagnachmittag fröhlich und friedlich.

Ende November reisten dann **30 Grinzner Frauen** nach **Wien** und erlebten gemeinsam einen beeindruckenden **Musicalabend** im Raimundtheater. Nächstes Jahr, so waren sich alle einig, gönnen wir uns diesen Spaß wieder.

Vor **Weihnachten** folgte dann die Fahrt zum **Jugendtheater** nach Innsbruck. **Pinocchio** war vor allem für **Kindergartenkinder und Volksschüler** ein absoluter **Knüller.**

Bei einem gemeinsamen Bastelabend wurden Engerln und Kerzenleuchter als **Geschenke** für die **Grinzner Senioren** gebastelt. Mit den kleinen Überraschungen stellte sich dann eine Abordnung der „Wir Grinzner Frauen“ bei der Weihnachtsfeier der Senioren ein und wurde mit viel Freude und Dankbarkeit für die Mühe belohnt.

Viel Spaß hatten wir alle beim **Kinderfasching im Gemeindezentrum.** Ein **Zauberer** zog die Kinder mit seiner Show in seinen Bann. Anschließend wurde getanzt, gespielt, gebastelt und gemalt. Seit Jahren betreuen die Grinzner Frauen am unsinnigen Donnerstag das Getränkestandl am Anger und so sorgte das Team um Christine Wegscheider, Marieke Jansenberger und Sonja Hager auch heuer wieder für das leibliche Wohl der Maschgerer.

Vorläufig **letzter Programmpunkt** war der **Wellnessausflug** in die wunderschöne neue THERME IN FÜGEN im Zillertal. An diesem „Urlaubstag“ in der Entspannungsoase wurden auch gleich wieder große Pläne für die nächsten Aktivitäten geschmiedet.

Ein Verein kann immer nur so aktiv sein, wie seine Mitglieder. Der Vorstand möchte sich daher auf diesem Weg bei allen treuen Helferinnen bedanken, die immer wieder bereitwillig in ihrer Freizeit mit anpacken.

Wirtschaftsbund-Skirennen

Das diesjährige **Wirtschaftsbund-Schirennen** für den Bezirk Innsbruck Land fand am **24.2.2007 in Rinn** statt.
Die **Ortsgruppe Grinzens** nahm an dieser Veranstaltung teil und konnte sich im **Vorderfeld platzieren.**
Den Abend ließ man mit der **Siegerehrung** und einem Erfahrungsaustausch bzw. **gemütlichen Zusammensein** ausklingen.

Liebe Grinzner, heute stelle ich euch die Energetikerin Angela Sofie Kirchmair vor ...

Angelika Sofie Kirchmair-Energethikerin
Blütenessenzen-Expertin
Bioenergetikerin
Kinesiologin
Ausbildung im eigenen Haus
sowie auch im WIFI – Innsbruck
RAUTH 13, A-6094 GRINZENS
TEL.+FAX: 05234-65556

Vor 40 Jahren kam ich nach Tirol. Nach jahrelangen Ausbildungen (Kinesiologie, Blütenessenzen, Bioenergetik) bin ich seit 1989 als Referentin und Ausbildnerin in Bayern und ganz Österreich unterwegs. Ich berate sie aber auch gerne in Einzelsitzungen. Meine Arbeitsgebiete sind Persönlichkeitsbildung und Wellness-Balancen.

Kursprogramm:

- „Bewusster denken - Bewusster leben“ - „Der Weg zum ICH“ - „Die Zahlen und ihre Bedeutungen“
- Ausbildungen zur/m Blütenessenzenberater/in nach Dr. Edward Bach
- EAS – Kurs (Energie-Ausgleich System) nach Rolf Stühmer, arbeiten mit dem Magnetismus der Hände.
- Kinesiologische Weiterbildungskurse „Große Balance „ – Energetischer Ausgleichstest über Verträglichkeit und Unverträglichkeit der Dinge, die wir dem Körper, Geist und Seele zuführen.

Wellness Balancen – Einzelsitzungen:
Ich teste über die Kinesiologie Blütenessenzen aus, zum Beispiel zur Unterstützung bei Lernproblemen – Schockaufarbeitung – Stresssituationen und Persönlichkeitsentwicklungen.

Mit EAS nach Rolf Stühmer balanciere ich im bioenergischen Bereich auf der elektromagnetischen Körperebene Stressblockaden aus.

Wer sich zur „ Großen Balance“ anmeldet, bekommt in ca. zwei Stunden einen kompletten Überblick über Verträglichkeit und Unverträglichkeit der Dinge, die er dem Körper zuführt. Hier teste ich über die Kinesiologie individuell aus, was diesem Körper gut tut.
Welche Lebensmittel – nach dem Motto : „Gesund ist noch lange nicht verträglich“. Alkohol, Zigaretten / Toleranz oder Intoleranz – Wie viel Schlaf braucht dieser Körper? – Wie viel Bewegung? – Wie lange können die Augen, ohne Schaden zu erleiden, Monitorarbeit verrichten oder Fehrnsehen?

Angelika Sofie Kirchmair

Im Namen aller Wirtschaftstreibenden in Grinzens wünsche ich euch ein frohes Osterfest!

Petra Holzknecht

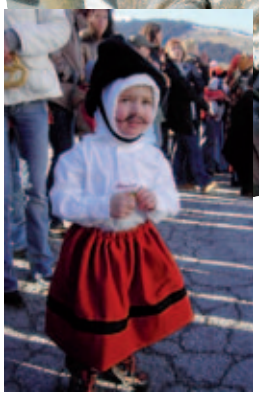
Restmüll	Sperrmüll	Bioabfall	Baum- und Strauchschnitt	Bauschutt	Altholz	Alteisen	Problem-stoffe
kostenpflichtig	kostenpflichtig	kostenpflichtig	kostenlos[1]	kostenpflichtig	kostenpflichtig	kostenlos	kostenlos[1]
Restmüll ist: ✔	Sperrmüll ist: ✔	Bioabfall ist: ✔	Strauch-schnitt ist: ✔	Bauschutt ist: ✔	Altholz ist: ✔	Alteisen ist: ✔	Problemstoffe sind: ✔
Abfälle die keiner Verwertung zugeführt werden können: kaputtes Porzellan und Keramik, Zigarettenstummel, Asche von Kohleöfen, Staubsaugerbeutel, Zahnbürsten, Kleiderbügel, Strumpfhosen, Wegwerfwindeln, Hygieneartikel, kaputtes Spielzeug, Glühbirnen, CD's, MC's, Videokassetten.	Hausmüll, der auf Grund seiner Größe/Form nicht in den Restmüllbehälter passt, kaputte Möbel, Teppiche, Sportgeräte, Schi, Kinderwagen, Altholz und Alteisen (Getrenntsammlung sinnvoll) je kg € 0,30 je m³ € 17,00	Obst- und Gemüsereste, verdorbene Lebensmittel und Lebensmittelreste, Kaffeesatz und -filter, Teesatz und -beutel, Schnittblumen, Holzwolle, Holzkohle und -asche, Gartenabfälle, pro Sack € 1,– Biotonne. zur Verbesserung der Hygiene dienen Maisstärkesäcke!	Heckenschnitt, Reisig, Baum- und Strauchschnitt, Rasenschnitt, Christbaum	Fliesen, Dach- und Deckenziegel, Natursteine, Klinker, Porzellan und Keramik, Zement, Mörtel und Verputze. Es werden nur Kleinmengen übernommen. bis 1 m3 Recyclinghof Axams € 13,oo je m³ (Selbstanlieferung)	Möbel, Paletten, Spanplatten, Bretter, Bauholz, Abbruchholz, Bodenbeläge aus Holz, Holzspielsachen, Holztüren u. -stöcke, Holzfensterrahmen (ohne Glas) je kg € 0,20 je m³ € 10,00 (Kleinere Metallanhaftungen (z. B. Beschläge) stellen kein Problem dar. Große Metallteile bitte vorab entfernen.	Blechteile, Metallspielzeuge, Metallgeschirr, Baustahl, Eisenpfannen und -töpfe, Drähte, Maschinenteile (ohne gefährliche Flüssigkeiten), Schrauben, Nägel, Metallzäune, Werkzeuge, Sportgeräte aus Metall, … jede Art von Metallen.	Altöl, Batterien, Leuchtstoffröhren, Lösungsmittel, Nitroverdünnung, Kosmetika, Farben und Lacke, Quecksilber, Desinfektionsmittel, Fotochemikalien, Medikamente, Säuren, Laugen. Altspeiseöl und -fett zur Öli-Sammlung!
Kein Restmüll ist: ✘	Kein Sperrmüll ist: ✘	Kein Bioabfall ist: ✘	Kein Strauchschnitt ist: ✘	Kein Bauschutt ist: ✘	Kein Altholz ist: ✘	Kein Alteisen ist: ✘	Keine Problemstoffe sind: ✘
Abfälle, die einer Verwertung zugeführt werden können! Das sind Altstoffe wie tragbare Kleider und Schuhe, alle Verpackungen (Glas, Metall, Karton, Kunststoffe und Bioabfall, Elektroaltgeräte.	Restmüll, Bauschutt, Problemstoffe, Elektroaltgeräte (Getrenntsammlung) Ölradiatoren und Kühlgeräte (das sind Problemstoffe)	Künstl. Katzenstreu, Staubsaugerbeutel, Wegwerfwindeln, Zigarettenstummel, Problemstoffe, Restmüll, Asche von Kohleöfen, Verpackungen.	Wurzelstöcke, Abbruchholz, Kränze	Rigips-, Knauf- oder andere Trockenausbauplatten, verunreinigtes Erdreich, Dämmstoffplatten aus Mineralwolle, ungelöschter Kalk und andere reaktive Substanzen.	Rattanmöbel, Möbel aus Bambusfasern, Dämmplatten aus Kork, imprägnierte Hölzer	Waschmaschinen, E-Herde, Kühlschränke, Tiefkühltruhen, Klimageräte, Kohlenherde, Fahrräder, Heimtrainer, Boiler ohne Stromanschluss	Spachtelreine und tropffreie Leergebinde von Farben und Lacken, Putzmitteln etc., diese können einer Wiederverwertung zugeführt werden!

1) Über Grundgebühr abgedeckt!

Papier und Karton	Metall	Kunst-und Verbundstoff	Bunt- und Weißglas	Elektro-schrott	Altspeise-fette Öli	Alttextilien und Altschuhe
kostenlos	kostenlos	kostenlos	kostenlos	kostenlos	kostenlos	kostenlos
Papier oder Karton ist: ✔	Metall ist: ✔	Kunststoff ist: ✔	Bunt- oder Weißglas ist: ✔	Bitte getrennt sammeln: ✔	Altspeisefette sind: ✔	Alttextilien und Altschuhe sind: ✔
Papier: Zeitungen, Illustrierte, Prospekte, Postwurf, Hefte, Bücher, Schreibpapier, Kataloge, Fensterkuverts, unbeschichtetes und sauberes Papier. **Karton** (bitte falten): Schachteln, Wellpappe, Kartons, Kraftpapiersäckel	Weißblechdosen, Getränkedosen, Konservendosen, Alufolien, Getränkeverschlusskappen, nur spachtelreine bzw. tropffreie Farb- und Lackdosen, restentleerte (druckgasfreie) Spraydosen	Kunststofffolien, Getränke-, Kaffee-, Vakuum-, Tiefkühlpackungen, ausgespülte Putzmittel- und Kosmetikleergebinde, Styropor Verbundstoffe wie z. B. Tablettenpackungen, Getränkekartons kommen in den gelben Sack oder in die ÖKO-Box. Die gibts bei der Post.	Hohlglasbehälter wie Flaschen, Flacons, Lebensmittelgläser, Kosmetikfläschchen, Glasampullen, … Überzeugen Sie sich, dass keine Pfandflaschen dabei sind, sie sollen wiederbefüllt werden!	Elektrogeräte wie Wasch- und Geschirrspülmaschinen, Kühl- und Gefriergeräte, Fernseher, Computer und -bildschirme, Energiesparlampen, Leuchtstofflampen, Elektrokleingeräte: z. B. Toaster, Handy, Fön, Rasierer, Radio, Taschenrechner. Alles mit Kabel und Stecker ist Elektroschrott.	gebrauchte Frittier- und Bratfette/-öle, Öle von eingelegten Speisen, Butter- und Schweineschmalz, abgelaufene Speiseöle & Fette. Speisefette und -öle dürfen auf keinen Fall in die Kanalisation gelangen!	Gebrauchte aber noch tragbare Bekleidung aller Art, Strickwaren, Haushaltstextilien, Bettwäsche, Leintücher, Decken. Noch tragbare Schuhe paarweise zusammenbinden. Altkleider in Säcke geben und unbedingt zubinden! Die Beseitigungskosten für ungeeignete Materialien bei der Altkleidersammlung sind enorm. Das gefährdet die Fortführung des Sammelsystems.
Kein Papier oder Karton ist: ✘	Kein Metall ist: ✘	Kein Kunststoff ist: ✘	Kein Bunt- oder Weißglas ist: ✘	Nicht übernommen werden: ✘	Keine Altspeisefette sind: ✘	Nicht übernommen werden: ✘
Tiefkühlpackungen (beschichtet), Kohlepapier, Zellophan, Tapeten, Hygienepapier, Papiertaschentücher, Küchenrolle, Getränkepackungen	Verbundstoffe und Spraydosen und Gaskartuschen etc. mit Restinhalten, Töpfe, Pfannen, Haushaltschrott	Alles was nichts zu Verpackungen zu zählen ist: z. B. kaputtes Kinderspielzeug, Zahnbürsten, Kleiderbügel, Strumpfhosen, Videokasseten, CD's, MC's	Verschlüsse, Deckel, Porzellan, Steingutflaschen, Keramik, Glasgeschirr, Trinkgläser, Glühlampen, Fensterglas, Spiegelglas, Drahtglas	Spielzeugeisenbahn (Schienen, Waggons), Autorennbahn (Fahrbahn) Videokassetten, Tonerkartuschen, Kabelrollen, Glückwunschkarte (mit Sound)	Mineral-, Motor- und Schmieröle, Mayonnaisen	Verschmutzte Kleidung, Stoffreste aller Art, Vorhänge, Steppdecken, Federbetten, Polster, Schischuhe, Schlittschuhe, Inline-Skates

Impressionen aus dem Fasching

Frauenfasching, Kinderfasching
Unsinniger Donnerstag



Die Gemeinde Grinzens bedankt sich bei den Jungbauern für die perfekte Durchführung und Organisation des „Unsinnigen Umzugs“!